DIE LIT/SCHAU,
10.10 AMTLICHE MITTEILUNG
zugestellt durch post.at
, unsere stadtzeitung

Volkshochschule
Aktuelles EDV-Kursprogramm (Seite 11)

Landjugendprojektmarathon
Revitalisierung des Höllgraben-Wanderweges (Seite 30)

20 Jahre Agil
Rückblick auf 20 Jahre bewegtes Litschau (Seite 16)

STEIN AUF STEIN...

DER ERSTE WURDE GESETZT

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Werte Gäste unserer Stadt! Liebe Jugend!

Auch im heurigen, wie im vergangenen Jahr, war der Sommer, was das Wetter betrifft, sehr durchwachsen. Das Kultur- und Veranstaltungsprogramm wurde jedoch dadurch kaum beeinträchtigt, da in der Saison 2010 im „Herrenseetheater" wetterunabhängig Veranstaltungen abgehalten werden konnten.

Ich gratuliere allen Veranstaltern zu den gelungenen Festen und bedanke mich auch gleichzeitig für das Engagement rund um den „Litschauer Kultursommer".
Wie in der letzten Ausgabe der Stadtzeitung berichtet, wurde mit dem Bau des Landespflegeheimes Litschau im Juli begonnen. Die Bauarbeiten gehen zügig voran, beinahe täglich kann man den riesigen Gebäudekomplex wachsen sehen.
Ich wünsche auf diesem Wege den bauausführenden Firmen und den zahlreichen Arbeitern vor Ort alles Gute und vor allem, dass die Umsetzung dieses Projektes unfallfrei von statten geht.
Die ressortzuständige Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner hat im Rahmen ihres Waldviertel-Tages am Freitag, 1. Oktober 2010, die Baustelle besichtigt und mit einem kleinen Festakt die Grundsteinlegung vorgenommen.
Frau Landesrätin Mikl-Leitner konnte sich beim Besuch vom Fortschritt der Bauarbeiten überzeugen und hat im Zuge der Grundsteinlegung zugesichert, dass das Pflegeheim Litschau plangemäß bis spätestens Frühjahr 2012 bezugsfertig sein wird.
Die Errichtung des Pflegeheimes Litschau wird einen wirtschaftlichen Impuls in zweifacher Hinsicht auslösen. Zum Einen werden rund 80 Dauerarbeitsplätze geschaffen und zum Anderen werden bestehende Arbeitsplätze im Dienstleistungsbereich in Litschau abgesichert bzw. neu geschaffen!
Im Wissen um die derzeit nicht ganz einfachen Rahmenbedingungen zur Errichtung des Landespflegeheimes Litschau bedanke ich mich beim NÖ. Landtag und bei der Landesregierung – an der Spitze bei unserem Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und bei der zuständigen Landesrätin Frau Mag. Johanna Mikl-Leitner - ganz herzlich, dass das Pflegeheim Litschau trotzdem gebaut wird.
Ein weiteres Projekt, nämlich die Herstellung der Fernwärmeleitung, verursacht zur Zeit einige Verkehrsbehinderungen im Stadtbereich.
Die Verantwortlichen der Errichtungs- und Betreibergesellschaft haben mir zugesichert, dass die Arbeiten zügig erledigt werden, so dass die Straßen bald wieder ungehindert befahrbar sein werden.
Ich freue mich, dass es nach einigen Versuchen - der erste liegt bereits mehr als zwanzig Jahre zurück und fällt in die Zeit meines Amtsvorgängers - gelungen ist, ein derart zukunftsweisendes Projekt umzusetzen. Dieses Projekt trägt nicht nur dazu bei, die Feinstaub- und CO2-Belastung zu verringern und den Einsatz von fossilen Brennstoffen zu dezimieren.
Die Wertschöpfung, die in der Region bleibt, belebt die Wirtschaft und schafft sicher nicht nur indirekt Arbeitsplätze in der Zukunft.
Ich bedanke mich bei den Gesellschaftern der Errichtungsgesellschaft für die Initiative und wünsche weiterhin viel Erfolg!
Eine tolle Aktion, die Ende September stattgefunden hat, möchte ich an dieser Stelle noch erwähnen: Im Rahmen des „Landjugend-Projektmarathons" hat die Landjugendgruppe Litschau in 42 Stunden vollem Arbeitseinsatz den Höllgrabenwanderweg saniert und so wieder für uns alle gefahrlos benutzbar gemacht (Näheres im Blattinneren). Ein beispielhaftes Projekt – toll umgesetzt – herzlichen Dank dafür!
Geschätzte Leserinnen und Leser der Stadtzeitung, liebe Jugend, ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und weiterhin alles Gute!

Ihr
Otto Huslich
Bürgermeister

Aus der Gemeinderatssitzung

22 Tagesordnungspunkte mit vielen Unterpunkten hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 30. September dieses Jahres zu behandeln. Insgesamt wurden 50 Beschlüsse gefasst, auch mehrere Dringlichkeitsanträge waren zu behandeln. Im Wesentlichen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Protokollgenehmigung
Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 10. Juni 2010 wurde genehmigt.

Prüfberichte
Der Bericht des Prüfungsausschusses der Stadtgemeinde Litschau über die unangesagte Prüfung der Gemeindegebarung am 14. September 2010, welcher keinerlei Bemängelungen enthält, wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

1. Nachtragsvoranschlag 2010
Unter Berücksichtigung des Haushaltsergebnisses 2009 und dem zu erwartenden Ergebnis für das Jahr 2010 war der Haushaltsvoranschlag 2010 in einigen Positionen anzupassen. Er weist folgende Summen auf:
Ordentlicher Voranschlag:
Einnahmen:
€ 4,270.000,00
bisherige Endsumme:
€ 5,190.000,00
Ausgaben:
€ 4,270.000,00
bisherige Endsumme:
€ 5,190.000,00
Außerordentlicher Voranschlag:
Einnahmen:
€ 910.000,00
bisherige Endsumme:
€ 1,490.000,00
Ausgaben:
€ 910.000,00
bisherige Endsumme:
€ 1,490.000,00
Gesamtvoranschlag (Ordentlicher und Außerordentlicher Haushalt):
Einnahmen:
€ 5,180.000,00
bisherige Endsumme:
€ 6,680.000,00
Ausgaben:
€ 5,180.000,00
bisherige Endsumme:
€ 6,680.000,00

Gemeindewohnungen
Zwei Gemeindewohnungen konnten in dieser Sitzung vermietet werden: Die Wohnung Hasenbühelstraße 4/4 der Vormieterin Alexandra Gabler konnte an Herrn Harald Wundsam, Litschau, vermietet werden. Die freigewordene Wohnung Hasenbühelstraße 8/5 von Herrn Harald Wundsam wurde an Herrn Thomas Frühwirth, Reingers, vergeben.

Auftragserteilungen
Zwei Pumpwerke der Abwasserbeseitigungsanlage Litschau sind dringend zu sanieren, nämlich ein Pumpwerk am Sandgrubenweg und ein Pumpwerk im Strandbadbereich. Der Gemeinderat hat daher die Sanierungsarbeiten an die ABS Pumpen GmbH, Wr. Neudorf, zum Gesamtpreis von € 31.010,00 exkl. MWSt. vergeben.
Nachdem die Wohnungen im Wohnpark Herrensee an der Wiener Straße bereits kurz vor der Fertigstellung stehen, hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst, den „Steinschalenweg", welcher als Zufahrt zum Wohnpark Herrensee dient, auszubauen. Im heurigen Jahr wird die Strasse im Rohbau hergestellt werden, sodass eine problemlose Zufahrt zum Wohnpark Herrensee möglich ist. Der Endausbau ist im nächsten Jahr vorgesehen.

Grundstücksangelegenheiten
Der Verkaufsbeschluss betreffend das Grundstück Nr. 321 der KG. Litschau zwecks Errichtung eines Biomasse-Fernheizwerkes wurde dahingehend abgeändert, dass als Käufer nunmehr Herr Erwin Hauer, Litschau, und Herr Ing. Kurt Wisgrill, Waidhofen/Thaya, auftreten. Der Verkaufspreis für das 703 m2 große Grundstück beträgt unverändert € 10,00 pro m2.
Mit der HW Haustechnik GmbH, Karlstein, wurde ein Sondernutzungsvertrag betreffend die Verlegung von Fernwärmeleitungen und einer Lichtwellenleiter-Leerverrohrung in Gemeindestraßen abgeschlossen. Dieser Sondernutzungsvertrag beinhaltet im Wesentlichen die Art und Weise der Künetten-Wiederherstellung, die Bauzeit und diverse Haftungsfragen.
Auch der nächste Beschluss betrifft die HW Haustechnik GmbH: Der Gemeinderat hat die Zustimmung zur Verlegung einer Fernwärmeleitung und einer Lichtwellenleiterleerverrohrung auf dem Grundstück Nr. 716/2 (Bauhof) erteilt.
Diese Leitungen wurden hinter dem städtischen Bauhof bis zur Wiesenstraße verlegt.
Der Gemeinnützigen Wohnbau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel" wurde das Grundstück Nr. 649/22 der KG. Litschau zum Preis von € 21,00/

m2 verkauft. Das 799 m2 große Grundstück dient zur Erweiterung des Wohnparks Herrensee. Es sollen hier weitere 8 Wohnungen entstehen.
Herrn Richard Katzenbeißer, Haugschlag, wurde der Pachtvertrag betreffend den „Pechofenteich“ in Schlag um weitere zwei Jahre verlängert.

Abwasserplan
Die Stadtgemeinde Litschau wurde vom Land NÖ angewiesen, einen Abwasserplan für jene Einzelobjekte zu erstellen, deren Schmutzwässer nicht über eine Abwasserbeseitigungsanlage oder Abwassergenossenschaft entsorgt werden. Nach Abhaltung der erforderlichen Bürgerinformationen, Durchführung einer Bestandsaufnahme betreffend die Liegenschaften, die nicht an eine bestehende oder zukünftige Abwasserentsorgung angeschlossen sind bzw. werden, Untersuchung verschiedener Varianten sowie Auswahl der am besten geeigneten Vorschlagsvariante für die einzelnen Liegenschaften wurde der Abwasserplan vom Gemeinderat beschlossen. Er entfaltet somit Rechtswirksamkeit.

Hundeabgabe
Mit Jänner 2010 wurde das Hundeabgabegesetz geändert. Anlassfall dafür waren die Regelungen betreffend die Haltung von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotenzial. Es gibt hier umfangreiche Meldepflichten für Halter von Hunden bestimmter Rassen sowie auch von Hunden, die auffällig gegenüber Menschen und Tieren geworden sind. Neben diesen Meldepflichten muss auch von Gesetz wegen eine höhere Hundeabgabe für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial eingehoben werden. Diese ist mindestens mit dem Zehnfachen der Hundeabgabe für einen Nutzhund festzusetzen. Die Hundeabgabe für einen Nutzhund ist im Gesetz mit € 6,54 festgelegt, wonach zumindest € 65,40 für einen Hund mit erhöhtem Gefährdungspotenzial einzuheben sind. Diese Bestimmung tritt mit 01.01.2011 in Kraft. Die Hundeabgabe für „normale“ Haushunde wird seit 1982 unverändert mit € 13,08 (= das gesetzliche Mindestausmaß, nämlich das Doppelte von der Hundeabgabe für einen Nutzhund) eingehoben. Hier hat der Gemeinderat eine Anpassung in der Höhe der Hälfte der Wertsicherung nach dem Verbraucherpreisindex seit 1982 vorgenommen. Die neuen Tarife lauten:
Nutzhund:
€ 6,54 (bisher € 6,54) pro Jahr
Hund mit erhöhtem Gefährdungspotenzial:
€ 65,40 (neu)
alle übrigen Hunde:
€ 20,00 (bisher € 13,08) pro Jahr.

Widmungen und Entwidmungen
In der Junisitzung des Gemeinderates im heurigen Jahr wurden zahlreiche Verordnungen über Widmungen in das öffentliche Gut und Entwidmungen von Grundstücken aus dem öffentlichen Gut aufgrund der Vermessung von Straßenzügen erlassen. Durch eine zwischenzeitliche Änderung des NÖ. Straßengesetzes sind hierfür allerdings keine Verordnungen mehr zulässig. Die bereits beschlossenen Verordnungen wurden ersatzlos aufgehoben und nunmehr Beschlüsse nach den neuen gesetzlichen Gegebenheiten gefasst.
Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde auch das Grundstück Nr. 78/1 der KG. Loimanns (Bereich Ortsdurchfahrt), welches bis dato „Privateigentum“ der Gemeinde war, in das öffentliche Gut gewidmet und in die Gattung der Gemeindestraßen übernommen.

Friedhof
Da sich das umfangreiche Tätigkeitsgebiet des Bestattungsunternehmens Johann Glaubauf reduziert hat und die Gemeinde einige Tätigkeiten, wie das Öffnen und Schließen von Gräbern, übernommen hat, wurde im Juni dieses Jahres vom Gemeinderat ein Ausschuss eingesetzt. Dieser Ausschuss hatte sich mit der zukünftigen Verwaltung des Friedhofes und der Gebührengestaltung zu befassen. Der Ausschuss unter dem Vorsitz von Vzbgm. Rainer Hirschmann hat sich mit dieser Materie auseinandergesetzt, entsprechende Vorschläge erarbeitet und der Gemeinderat hat eine Vielzahl an Beschlüssen gefasst:
Die Vereinbarung mit dem Bestatter Johann Glaubauf, Litschau, wurde dahingehend geändert, dass dieser nunmehr das Öffnen und Schließen von Grabstellen nicht mehr durchführt, sondern lediglich Enterdigungen vornimmt.
Da sich auf vielen Gräbern auch Plattenabdeckungen befinden und die Entfernung derselben durch Gemeindearbeiter aufgrund von Haftungsfragen und auch aufgrund des Beschädigungsrisikos für andere Gräber nicht durchgeführt werden kann, soll dies durch eine Fachfirma – wie in anderen Gemeinden auch – durchgeführt werden. Der Friedhofsausschuss hat diese Leistungen ausgeschrieben. Unter 5 anbietenden Firmen konnte die Leopold Pfeiffer Steinmetz GmbH aus Schrems als Bestbieter ermittelt werden. Der Gemeinderat hat über Vorschlag des Ausschusses daher den Beschluss gefasst, die Pfeiffer Steinmetz GmbH auf die Dauer von 5 Jahren mit dem Abheben und Wiederversetzen von Plattenabdeckungen auf Gräbern zum Preis von € 354,00 inkl. MWSt. pro Arbeitseinsatz zu beauftragen.
Den mit dem Öffnen und Schließen von Gräbern betrauten Bauhofmitarbeitern hat der Gemeinderat eine Zulage zum normalen Bezug in der Höhe von € 25,00 pro Begräbnis gewährt.
Angepasst an die geänderten Voraussetzungen und aufgrund der Tatsache, dass der Friedhof einer Gemeinde kostendeckend zu führen ist, war auch die Friedhofsgebührenordnung entsprechend zu verändern. Über Vorschlag des Ausschusses hat der Gemeinderat eine neue Friedhofsgebührenordnung erlassen. Hier die wichtigsten Gebühren:

Grabstellengebühren
(1) Die Grabstellengebühr für die Überlassung des Benützungsrechtes auf 10 Jahre bei Erdgrabstellen und Urnengräbern bzw. auf 30 Jahre bei gemauerten Grabstellen beträgt für
a) Erdgrabstellen:
1) zur Beerdigung bis zu 2 Leichen € 85,--
an der Friedhofsmauer € 100,--
2) zur Beerdigung bis zu 4 Leichen € 170,--
an der Friedhofsmauer
€ 200,--
3) zur Beerdigung von mehr als 4 Leichen € 250,--
an der Friedhofsmauer € 300,--
b) Grüfte:
1) zur Beisetzung bis zu 3 Leichen € 415,--
an der Friedhofsmauer € 500,--
2) zur Beisetzung bis zu 6 Leichen € 825,--
an der Friedhofsmauer €1.000,-
3) zur Beisetzung von mehr als 6 Leichen € 1.245,--
an der Friedhofsmauer €1.500,-
c) Urnengräber: € 85,--

Verlängerungsgebühren

(1) Für Erdgrabstellen wird die Verlängerungsgebühr (für die weitere Verlängerung des Benützungsrechtes auf jeweils 10 Jahre) mit dem gleichen Betrag festgesetzt, der für solche Gräber als Grabstellengebühr zu entrichten ist.

(2) Für gemauerte Grabstellen wird die Verlängerungsgebühr (für die weitere Verlängerung des Benützungsrechtes auf jeweils 10 Jahre) mit einem Drittel des Betrages festgesetzt, der für solche Gräber als Grabstellengebühr zu entrichten ist.

Beerdigungsgebühr
(1) Die Beerdigungsgebühr (für das Öffnen und Schließen der Grabstelle und die Bereitstellung des Versenkungsapparates) beträgt bei

a) Erdgrabstellen mit Abdeckplatte (Deckel) - blinde Grüfte € 590,--
b) Grüfte mit Abdeckplatte (Deckel) € 420,--
c) Urnengräber € 100,--
d) alle übrigen Grabstellen € 240,--

Letztendlich wurde der Friedhofsausschuss noch gemäß den Bestimmungen der NÖ. Gemeindeordnung vom Gemeinderat aufgelöst, da er seine Aufgabenstellung erfüllt hatte.

Herrenseetheater
Ebenso wie für den Friedhof wurde in der Junisitzung vom Gemeinderat auch ein Ausschuss für das Herrenseetheater eingesetzt. Hier handelt es sich allerdings um einen ständigen Ausschuss, welcher sich laufend mit den Agenden rund um das Herrenseetheater befasst. Vorerst waren die Mietbedingungen, die Hausordnung und die Miettarife zu überarbeiten. Der Ausschuss unter dem Vorsitz von Frau GR Maria Ergott hat entsprechende Beschlussvorschläge an den Gemeinderat gemacht, womit dieser sich in der Sitzung am 30.09.2010 auseinandergesetzt hat.
Die Mietbedingungen und die Hausordnung wurden aufgrund von Erfahrenswerten überarbeitet und vom Gemeinderat beschlossen.
Auch die Miettarife wurden vom Ausschuss neu berechnet und vom Gemeinderat wie folgt beschlossen:

Grundausstattung:
1) abgesicherte, offene Veranstaltungsmulde
Bühne (Grundformat 4 x 8m)
ohne Bestuhlung: € 170,00
mit Bestuhlung: € 210,00

2) ebener Boden(Mulde geschlossen)
Bühne (Grundformat 4 x 8 m)
ohne Bestuhlung: € 330,00
mit Bestuhlung: € 370,00
Extra:
Benützungsgebühr: zusätzliche Bühnenpodeste per Stk.: € 5,00
Schankanlagenutzung: € 50,00
Strom: € 0,19/kWh (derzeitiger Wert, wird jeweils an den Tarif des Stromversorgers angepasst)
Müllentsorgung: € 12,00 /120 l-Mülltonne (derzeitiger Wert, wird jeweils an den Tarif der Entsorgungsfirma angepasst)

Weitere Mietpreise:
Bühnenpodeste außerhalb des Theaters: € 7,50 pro Stück
Stühle außerhalb des Theaters: € 1,00 pro Stück
Mobile Bühne mit Auf- und Abbau durch Gemeindebedienstete: € 1.500,00
Sämtliche Tarife jeweils pro Veranstaltung (max. 2 Tage), inkl. MWSt. und exklusive Gebühr für Hallenwart (€ 100,00 pro Veranstaltung).

In der Sitzung des Gemeinderates im Juni 2010 wurde auch ein Dringlichkeitsantrag von den SP/FP-Gemeinderatsfraktionen mit dem Inhalt eingebracht, für Veranstaltungen der Litschauer Blaulichtorganisationen (Rettung und Feuerwehr) keine Miete zu berechnen. Mit dieser Angelegenheit hat sich der Herrenseetheater-Ausschuss

ebenfalls befasst und dem Gemeinderat vorgeschlagen, aus finanzrechtlichen Gründen keinen Mietenerlass in Erwägung zu ziehen. Der Gemeinderat hat einen gleichlautenden Beschluss gefasst.

Güterweg Schlag
Die Beitragsgemeinschaft „Güterweg Dobesberger Schlag“ sieht die Errichtung eines Güterweges mit einer projektierten Länge von 496 m vor. Die Baukostenschätzung des Amtes der NÖ. Landesregierung beläuft sich auf Projektskosten von insgesamt € 55.000,00, wovon die Stadtgemeinde Litschau ein Drittel zu übernehmen hat. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, der Beitragsgemeinschaft beizutreten, wobei die Kostenbeteiligung der Gemeinde größtenteils in Form von Eigenleistungen und Schotterlieferungen eingebracht wird.

Ortsvertreter Grundverkehrsgesetz
Aufgrund der Bestimmungen des NÖ. Grundverkehrsgesetzes sind nach jeder Gemeinderatswahl Ortsvertreter und Stellvertreter an die Bezirksverwaltungsbehörde zu melden. Der Gemeinderat hat beschlossen, folgende Vertreter und Stellvertreter der einzelnen Katastralgemeinden zu nominieren:
OrtsvertreterIn für die Katastralgemeinden:
Franz Müller, Gopprechts 9, für Gopprechts
Gottfried Hammerschmidt jun., Hörmanns 9, für Hörmanns
Otto Schmekal, Stadtplatz 76, für Litschau
Robert Kranner, Loimanns 31, für Loimanns
Eva Trisko, Reichenbach 7, für Reichenbach
Robert Thür, Reitzenschlag 15, für Reitzenschlag
Heinrich Schneider, Saaß 6, für Saaß
Thomas Steiner, Schandachen 3, für Schandachen
Michael Katzenbeißer, Schlag 13, für Schlag
Robert Thür, Schönau 4, für Schönau
Stellvertreter:
Gerhard Trisko, Gopprechts 8, für Gopprechts
Otto Schierer-Poindl, Hörmanns 4, für Hörmanns
Christoph Weinberger, Stadtplatz 24, für Litschau
Weisgram Gabriela, Loimanns 45, für Loimanns
Martin Friedrich, Reichenbach 12, für Reichenbach
Reinhard Eggenberger-Böhm, Reitzenschlag 9, für Reitzenschlag
Erich Reininger, Saaß 21, für Saaß
Reinhard Fürnsinn, Schandachen 16, für Schandachen
Johann Hauer, Schlag 19, für Schlag
Karl Redl, Schönau 6, für Schönau

Winterdienst
Die Gemeinde schließt seit Jahrzehnten Werkverträge mit privaten Schneeräumern ab, welche in den einzelnen Katastralgemeinden die Schneeräumung im Auftrag der Gemeinde durchführen. Aufgrund einiger Veränderungen hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

Herr Reinhard Fürnsinn hat bisher die Schneeräumung in Schandachen, Saaß und Hörmanns durchgeführt. Aufgrund eines Wechsels in der Betriebsführung ist in diesen Vertrag nun sein Sohn, Herr Johannes Fürnsinn, eingetreten.
Herr Reinhard Eggenberger-Böhm hat bisher die Ortschaften Loimanns, Reichenbach und Gopprechts geräumt. Herr Eggenberger-Böhm hat den Werkvertrag gekündigt, da er keinen Fahrer für seinen Traktor inkl. Schneepflug mehr finden konnte und er selbst aufgrund anderer betrieblicher Verpflichtungen die Schneeräumung nicht durchführen kann. Aus diesem Grund wurde mit Herrn Ernst Fürnsinn, Leopoldsdorf, ein Werkvertrag betreffend die Schneeräumung in den Ortschaften Gopprechts, Reichenbach und Schlag abgeschlossen. Herr Fürnsinn hat langjährige Erfahrung im Winterdienst und führt auch die Schneeräumung für die Seilern-Aspang'sche Forst- und Gutsverwaltung durch.
Herr Robert Thür, Reitzenschlag, hat bis dato den Winterdienst in den Ortschaften Reitzenschlag und Schlag durchgeführt. Da nunmehr Schlag von Herrn Fürnsinn betreut wird, hat sich Herr Thür bereit erklärt, hinkünftig die Schneeräumung in Loimanns durchzuführen.

Help.gv.at
Mit Schreiben vom 30.05.2010 haben der sozialdemokratische und der freiheitliche Gemeinderatsklub die Aufnahme eines Beratungspunktes in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung, nämlich die Nutzung der Help.gv.at-Partnerbehördenapplikation (PBA) über die Homepage der Stadt Litschau, beantragt.
Bereits seit Installierung der Homepage der Stadt Litschau vor einigen Jahren gibt es einen Link auf die Internet-Plattform des Bundes „help.gv.at“. Auf dieser Seite kann man Informationen über alle Lebenslagen, von der Geburt bis zum Tod, einsehen und auch diesbezügliche Formulare für Anträge an Behörden ausfüllen und ausdrucken und per Post, Telefax oder email übermitteln.

Im Februar 2010 wurde vom Bundeskanzleramt erstmals die help.gv.at-Partnerbehördenapplikation (kurz PBA) vorgestellt. Diese Applikation ermöglicht es, bestimmte Online-Formulare für die jeweilige Behörde zu aktivieren, wodurch es dem User ermöglicht wird, diese Formulare online auszufüllen und direkt an die jeweilige Behörde zu übermitteln. Der Unterschied zur bisherigen Basisversion von help.gv.at ist der, dass die Formulare nicht extra via email, Fax oder Post an die Behörde zu übermitteln sind.
Voraussetzung zur Nutzung dieser Webapplikation des Bundes ist, dass die jeweilige Behörde über ein PVP-fähiges Stammportal verfügt. Diese Möglichkeit besteht bei der Stadt Litschau über die Kommunalnet E-Government Solutions GmbH.
Nach Beseitigung der Anlaufschwierigkeiten dieser Web-Applikation durch das Bundeskanzleramt wurde versucht, diesen Service den Usern der Homepage von Litschau, welche bisher das help.gv.at-tool nutzen konnten, zur Verfügung zu stellen. Dies war allerdings aufgrund von Schnittstellen- und Zertifizierungsproblemen der Portalanbieter für die Behörden mit den einzelnen Softwarebetreuern der Gemeinden (im Falle Litschau ist dies die gemdat NÖ GmbH) nicht möglich. Seit Ende August sind nunmehr sämtliche technischen Probleme beseitigt und die Applikation befindet sich mit einigen Formularen seit 09.09.2010 im Probebetrieb.
Der Gemeinderat hat daher beschlossen, selektive Formulare über diese Applikation des Bundes anzubieten, solange dieser Dienst seitens des Bundes und auch der Portalanbieter kostenlos ist.

Ortsvorsteher
Mit Schreiben vom 12.07.2010, eingebracht bei der Stadtgemeinde Litschau am 14.07.2010, hat die „Bürgerinitiative für Sparsamkeit im Gemeindehaushalt!“ einen Initiativantrag gemäß § 16 NÖ. Gemeindeordnung 1973 eingebracht. Vertreten ist diese Bürgerinitiative durch den Zustellungsbevollmächtigten Gerhard Holzweber, Schopferbergsteig 2, 3874 Litschau und durch den Zustellungsbevollmächtigten-Stellvertreter Stefan Katzenbeißer, Schlag 45, 3874 Litschau.
Der Initiativantrag hat zum Inhalt, die am 08. April 2010 bestellten Ortsvorsteher in den einzelnen Katastralgemeinden aus Gründen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit von ihrem Amt zu entbinden.
Die Prüfung des Initiativantrages und der erforderlichen Beilagen im Sinne der NÖ. Gemeindeordnung durch den Bürgermeister hat ergeben, dass der Initiativantrag zulässig ist und den geforderten Bestimmungen entspricht. Eine beim Amt der NÖ. Landesregierung vom Bürgermeister eingeholte Rechtsauskunft hat ergeben, dass der Antrag grundsätzlich zulässig ist, wobei allerdings vom zuständigen Juristen auch festgestellt wurde, dass ein Gemeinderatsbeschluss, mit dem die Bestellung von Ortsvorstehern „zurückgenommen“ würde, rechtswidrig wäre, da dieser Beschluss dem Rechtsbestand angehört und Dritte Rechte erlangt haben.
Nicht zuletzt auch aus dem angeführten Grund hat der Gemeinderat beschlossen, den Beschluss über die Bestellung der Ortsvorsteher nicht zurückzunehmen.

Auftragsvergaben
Hier handelte es sich um einen Dringlichkeitsantrag von StR Leopold Holzweber, welcher die Modalitäten der Auftragsvergaben und Ankäufe durch die Gemeinde zum Inhalt hat. Aufgrund der Tatsache, dass Auftragsvergaben sowohl in der Gemeindeordnung als auch im Bundesvergabegesetz genau reglementiert sind, hat der Gemeinderat diesen Antrag abgelehnt.

Restaurant im Strandbad
Betreffend die Neuverpachtung des Restaurants im Strandbad wurde bereits im Vorjahr ein Gemeinderatsausschuss eingesetzt. Dieser Ausschuss wurde im heurigen Jahr nach der Gemeinderatswahl neu besetzt und hat bisher einige Male getagt.
Zur diesbezüglichen Anfrage der FPÖ-Gemeinderatsfraktion wurde vom Gemeinderat nach einem Bericht des Ausschussobmannes StR Horst Preissler die weitere Vorgangsweise wie folgt festgelegt: Da aufgrund verschiedener Umstände bis dato der Pachtvertrag mit der Hoteldorf Herrensee GmbH nicht ausverhandelt werden konnte, wurde der Ausschuss neuerlich beauftragt, sämtliche ungeklärte Vertragsbestandteile mit der Hoteldorf Herrensee unverzüglich auszuverhandeln, sodass in der nächsten Sitzung des Gemeinderates ein entsprechender Beschluss gefasst werden kann.

Nichtöffentlicher Sitzungsteil
Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurde das Protokoll über den nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 10. Juni 2010 genehmigt.

INFO

Agrarstrukturerhebung
Mit Stichtag 31. Oktober 2010 wird von der Bundesanstalt Statistik Österreich eine Agrarstrukturerhebung als Vollerhebung durchgeführt.

Die Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung beschreiben die Betriebs- und Produktionsstrukturen der landwirtschaftlichen Betriebe und liefern Erkenntnisse über die Entwicklung der österreichischen und europäischen Landwirtschaft.
Erhebungszeitraum ist von 31. Oktober 2010 bis 31. März 2011.

Für die jeweiligen Betriebe besteht Auskunftspflicht.
Es gibt wiederum die Möglichkeit, die Angaben entweder über den eigenen PC (Direktmelder) oder über das Gemeindeamt zu machen. Nähere Informationen erhalten Sie ab Ende Oktober 2010 im Stadtamt Litschau.

Wir gratulieren …

… Frau Klara Kellner, Litschau, zur Verleihung des akademischen Grades „BACHELOR OF ARTS IN BUSINESS (BA)“ im Fachhochschul-Bachelorgradprogramm „Tourism and Leisure Management“ an der IMC Fachhochschule Krems an der Donau;

… Frau Mag. (FH) Verena Kellner, Litschau, zur Verleihung des akademischen Grades „MASTER OF ARTS IN BUSINESS (MA)“ im Fachhochschul-Masterstudiengang „Tourismusmanagement und Freizeitwirtschaft“ an der IMC Fachhochschule Krems an der Donau.

Gerald Zimmermann
Stadtamtsdirektor

Wir begrüßen als neue Gemeindebürger:

Juni	**Walter David Roman,** Litschau
Juli	**Hein Melanie,** Litschau
August	**Kreuzwieser Diana,** Reitzenschlag
	Gratzl Benedikt Jürgen, Litschau
September	**Folgner Louisa,** Schandachen
	Folgner Helena, Schandachen

Wir gratulieren zur Vermählung:

Juli

Herrmann Mike, Schrems **und Malli Barbara,** Schlag

Bauer Christian und Eggenberger Sylvia, Gastern

Ing. Koppensteiner Harald MSc, Hirschbach
und Brei Verena, Gopprechts

September

Weinstabl Anny und Bilek Reinhard, Eisgarn

Oktober

Weisgrab Claudia, Eisgarn **und Goigitzer Thomas,** Wien

Wir gratulieren zum Ehejubiläum:

Goldene Hochzeit feierten

Bartl Hedwig und Bartl Karl, Schönau
Frühwirth Erna und Frühwirth Erich, Karl Zimmel-Straße
Steinwandter Rosamunde
und Steinwandter Hermann, Stadtplatz
Stippl Maria und Stippl Josef, Weidestraße
Ondra Maria und Ondra Egon, Schönau
Pixa Gertrude und Pixa Franz, Schopferbergsteig

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

98. **Schalko Maria,** Weidestraße
Frassl Marie, Hörmannser Straße
97. **Koller Karl,** Hörmannser Straße
Hofbauer Theresia, Birkenstraße
96. **Böhm Franz,** Hörmanns
90. **Graf Walter,** Wehrleitenweg
Dr. Handl Hellmut, Stadtplatz
Müller Maria, Saaß
Ablinger Rosa, Hörmannser Straße
85. **Koller Margarethe,** Ferdinand Raimund-Gasse
Dr. Jenker Kurt, Schlag
Schmutz Hermine, Schläger Straße
Hanko Adele, Schönau
Schadauer Hermine, Hörmannser Straße
Gisy Margaretha, Stadtplatz
Dipl.-Ing. Schneider Walter, Bahnhofstraße
80. **Plobner-Trisko Marie,** Wildgasse
Redl Elfriede, Hasenbühelstraße
Friedrich Johann, Tannenweg
Schneider Juliane, Saaß
Sauer Bruno, Hasenbühelstraße
Kainz Marie, Hörmanns
Gabler Alfred, Ameisenweg
Huber Berta, Schönau
Strobl Otto, Gopprechts
Mag. Schrammel Johann, Gmünder Straße
Thür Anna, Wiener Straße
Schalko Maria, Reichenbach
Klement Josef, Stadtplatz
Hanko Walter, Schandacher Straße
Weisgram Hildegard, Wiener Straße
Kugler Irma, Schläger Straße
Mathes Rudolf, Gopprechts
Eggerth Alois, Wehrleitenweg
Fröhlich Walter, Schönau

Wir bedauern den Tod von:

Weinberger Elisabeth, verst. im 53. Lj., Litschau
Bruckner Anna, verst. im 81. Lj., Litschau
Gaugusch Rosa, verst. im 93. Lj., Schandachen
Koller Friederike, verst. im 80. Lj., Litschau
Forster Franz, verst. im 87. Lj., Reitzenschlag
Mulser Angela, verst. im 82. Lj., Litschau
Trle Nedzib, verst. im 64. Lj., Litschau
Hager Franziska, verst. im 88. Lj., Litschau
Thür Rudolf, verst. im 91. Lj., Schandachen
Gratzl Brigitta, verst. im 59. Lj., Litschau
Forster Leopoldine, verst. im 80. Lj., Saaß
Rohrbach Johann, verst. im 89. Lj., Litschau
Schuster Markus, verst. im 39. Lj., Litschau

Am Bild von links nach rechts:
Bgm. Otto Huslich, LR Mag. Johanna Mikl-Leitner und KR Heinz Schmitke

Therapiegeräte für das Landespflegeheim!

Kaum startete der Bau des Alten- und Pflegeheimes in der Stadtgemeinde Litschau, traf auch schon die nächste großartige Nachricht ein. Die Gemeinnützige Baumgartner-Spanlang-Stiftung sicherte nämlich zu, Therapiegeräte im Wert von □ 10.000,00 zu spenden. Frau Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner persönlich übernahm dieser Tage die Förderung vom Stiftungsmitglied KR Heinz Schmitke im Beisein von Litschaus Bürgermeister Otto Huslich.

„Ich freue mich sehr und bedanke mich recht herzlich für die großzügige Spende, werden doch die Geräte die Lebensqualität aufrecht erhalten oder gar verbessern können!" so das Stadtoberhaupt.

Am Bild von links nach rechts:
Anneliese Welt, Elisabeth Blach, MR Dr. Gerald Ehrlich, Johanna Katzenbeisser, Renate Smetacek, Elfriede Buzek und Frau DI Sabina Achtig

„Pflanzen, Ernten und Genießen"

Die naturnahe Gestaltung des Gartens, das heilsame Durcheinander, Wissenswertes über Essbares aus eigener Ernte - unter diesem Motto stand diesmal der von der Arbeitsgruppe AGIL organisierte Vortrag in der Hauptschule Litschau.

Herr MR Dr. Gerald Ehrlich durfte hierzu die Referentin Frau DI Sabina Achtig von „Natur im Garten" recht herzlich begrüßen. Die zahlreich erschienenen Interessenten erhielten praktische Tipps und Anregungen zum „naturnahen Garteln", die von Anbau und Düngung, über Pflanzenschutz bis hin zur natürlichen, kostenlosen Schädlingsbekämpfung reichten.

Herrenseetheater - gut vorbereitet in die neue Saison

Das Herrenseetheater wurde im zweiten Betriebsjahr für zahlreiche Veranstaltungen genutzt und zeigte sich dabei in seiner ganzen Vielfalt: Konzerte, Clubbings, Hochzeiten, Kabarett, Theater und Festivals gingen erfolgreich über die Bühne.

Aufgrund der verstärkten Nachfrage und der unterschiedlichen Anforderungen der Veranstalter, hat der zuständige Ausschuss nun die Hausordnung, die Mietbestimmungen und Tarife überarbeitet. Basis dafür war eine gründliche Erhebung der anfallenden Kosten, denn nur so konnten wir möglichst günstige Mietkonditionen festlegen. Die Tarife sind jetzt differenzierter, um den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden. Im Vorfeld dieser Neuregelungen wurde beantragt, die Blaulichtorganisationen unserer Gemeinde von diesen Mietbestimmungen auszunehmen. Dies würde jedoch bedeuten, ein Füllhorn auszuschütten, das in der Form weder sinnvoll noch fair ist. Es ist in dieser Angelegenheit allerdings auch kein Vertreter einer genannten Organisation an uns heran getreten.
Es ist nicht in unserem Interesse, einzelne Feuerwehr-Ortsgruppen zu veranlassen, ihre Veranstaltung aus dem jeweiligen Ort „abzuziehen" und ins Herrenseetheater zu übersiedeln. Dies würde einen massiven Verlust an kulturell-ler Vielfalt und dörflicher Gemeinschaft bedeuten.
Die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehren und der Bezirksstelle des Roten Kreuzes für das Gemeinwohl ist allen Bewohnern bewusst. Die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdienen größtmögliche Unterstützung und Wertschätzung, die ihnen selbstverständlich auch weiterhin zuteil wird.
Im Ausschuss gab es bei der Abstimmung in allen Punkten Übereinstimmung.
Dadurch ist eine optimale Basis für die kommende Saison gegeben. Es gibt bereits zahlreiche Anfragen für 2011, und ich würde mich freuen, wenn uns noch zahlreiche Terminanfragen erreichen - entweder per E-Mail oder telefonisch beim Gemeindeamt.

GR Maria Ergott
Obfrau Herrenseetheater

Volkshochschule Litschau/EDV-Kurse — Herbst/Winter 09/10

Einführung in MS Word, MS Excel und Arbeiten mit dem Internet.

Ort: Hauptschule Litschau, EDV-Raum
Referent: HD SR Franz Modliba, Tel. 0664/1706230
Anmeldungen: Gästeservice Litschau, Tel. 02865/5385
Terminänderungen sind möglich!

Verband Niederösterreichischer Volkshochschulen

Einführung in MS Word
Grundkurs für Anfänger!
Kursbeginn: **2. Nov. 2010, 19.00 bis 21.00 Uhr**

Kursbeitrag:
Euro 115,-/7 Einheiten
Kursinhalte:
Grundbegriffe eines Textprogramms, Schriftarten, Briefgestaltung, Vorlagen
Weitere Termine:
Weitere Termine: 3., 9., 10., 16., 17. und 29. November
Änderungen der Kurstage möglich!

Einführung in MS Excel
Grundkurs für Anfänger!
Kursbeginn: **11. Jan. 2011, 19.00 bis 21.00 Uhr**

Kursbeitrag:
Euro 130,-/8 Einheiten
Kursinhalte:
Erstellen von Rechnungen, Abrechnungen, Diagrammen und Berechnungen aller Art, Tabellenkalkulationen.
Weitere Termine:
12., 18., 19., 25., 26., Jänner bzw. 1. und 2. Februar.

Arbeiten im Internet
Einführungskurs
Kursbeginn: **1. Dez. 2010, 19.00 bis 21.00 Uhr**

Kursbeitrag:
Euro 67,-/4 Einheiten
Kursinhalte:
Wie komme ich ins Internet? Internet Explorer, E-Mail, Kopieren von Dateien und Grafiken, Downloaden, usw.
Weitere Termine:
7., 14. und 15. Dezember

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
LITSCHAU

ALTTEXTILIENSAMMLUNG
am Samstag, 23. Oktober 2010
Altkleidersäcke sind am Gemeindeamt (Bürgerservice, Frau Kainz) und bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Litschau erhältlich

BETREUTE WOHNUNGEN IN LITSCHAU

Betreute Wohnhausanlage
Mietwohnungen
- ca. 50 m² Wohnnutzfläche
- Terrasse/Balkon
- PKW Abstellplatz
- Aufenthaltsräume
- Aufzug
- Kellerabtteil
- Eigenmittel ab € 3.100,-
- Förderung des Landes NÖ möglich
- individuelle Mietberechnung

UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!

Kurt Liball 02846/7014-110
k.liball@waldviertel-wohnen.at

Julia Dobrovolny 02846/7014-111
j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at

Katja Witt 02846/7014-112
K.Witt@waldviertel-wohnen.at

WAV WALDVIERTEL · AKTIV · VIELSEITIG

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel"
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz 1
A-3820 Raabs an der Thaya

t +43(0)2846 7014
f +43(0)2846 7014-9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at

Bezahlte Anzeige

www.wspk.at

Find us on Facebook

SPARKASSE
Waldviertler Sparkasse von 1842

Für Vorsorge gibt es kein Patentrezept. Menschen sind so verschieden wie ihre Bedürfnisse. Jede Lebensphase bringt neue Themen: die Ausbildung der Kinder, die eigene Pension, Rücklagen, Reisen, Hobbys. Unsere Kundenbetreuer bieten Ihnen individuelle Vorsorge-Lösungen. Kommen Sie deshalb zu einem Vorsorge-Gespräch. Gleich heute. Oder morgen. Es ist nie zu spät für eine Vorsorge.

Bezahlte Anzeige

NÖ Heckentag am 6. November 10

www.heckentag.at

Gartenglück mit heimischen Sträuchern und Bäumen

Am 6. November haben Sie die einmalige Gelegenheit, garantiert **heimische Sträucher und Bäume zu günstigen Preisen und bester Qualität** heimzutragen. Heuer wartet eine besonders große Auswahl an **über 60 verschiedenen Strauch- und Baumarten** auf ein neues Platzerl in Ihrem Garten. Egal ob Sie eine Hecke als Sichtschutz anlegen möchten, schmackhafte Früchte ernten oder einfach nur schöne Einzelgehölze pflanzen wollen, am Heckentag gibt es für jede Gartenidee die passenden Pflanzen. Als besonderes Zuckerl erwartet Sie heuer **die Pimpernuss – das NÖ Wildgehölz 2010** die mit ihren weißen, zart duftenden Blüten verzaubert und ideales Spielzeug für den Familiennachwuchs bietet.

Alle Wildgehölze sind Nachkommen niederösterreichischer Mutterpflanzen, die sich über Jahrtausende in den Regionen bewährt haben und perfekt an unsere Standorte angepasst sind. Die Samen für Ihre Wildgehölze werden vom Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) händisch gesammelt, aufbereitet und in Partnerbaumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangezogen.

Kostbare Obstraritäten

Wenn Ihnen Wildobstarten wie Schlehe und Berberitze, Dirndl oder Hetscherl noch nicht genügen, greifen Sie einfach noch bei unseren Urtsorten an Marillen, Äpfeln, Birnen, Kirschen, Weichseln, Kleinpflaumen oder Zwetschken zu. Die eigens für den Heckentag produzierten einjährigen Veredelungen sind Jungpflanzen, die noch in viele verschiedene Erziehungsformen gebracht werden können. Am Heckentag gibt es die Rohlinge inklusive Betriebsanleitung!

8 Ausgabestandorte

Auch heuer können Sie Ihre Gehölze natürlich wieder an 8 Ausgabestandorten abholen. So sparen Sie Zeit und Geld durch kurze Anfahrtswege und kommen schneller in den Genuss Ihrer heimischen Sträucher & Bäume. **Abholorte sind Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Wartmannstetten, Poysdorf, Tulln und Wilhelmsburg.**

Informieren, Bestellen, Abholen

WANN? 6. November 2010 von 10 – 14 Uhr

WO? **An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ**

BESTELLBEGINN: **Heimische Sträucher und Bäume können ab 1. September bestellt werden!**

BESTELLSCHEINE:
- anfordern am Heckentelefon 02952/30260-5151 (9 – 16 Uhr). Dort erhalten Sie auch kompetente Beratung zu all Ihren offenen Fragen und Anliegen.
  Adresse Heckenbüro: Ausstellungsstr. 6, 2020 Hollabrunn
- direkt ausdrucken über die Internetseite **www.heckentag.at.** Dort geht es wie immer auch völlig papierlos im Hecken-e-shop.

Bestellende: 15. Oktober 2010

BONUS **Wenn Ihre Bestellung bei uns bis zum 17. Sept. einlangt, erhalten Sie einen Preisnachlass von 10% auf die gesamte Bestellung!** -5%

HUBER Erdbau

Baggerarbeiten & Handel

3874 Litschau
Hörmanns 64
Tel.: 02865/5538

PFLASTER u. TEICHMÖNCH AKTION !!!!!!!

Angebote: **Teichbau (jede Größe), Biotope, Gartengestaltungen, Pflasterungen, Wegebau, Abriss-Arbeiten, Schotterungen und vieles mehr .....**

Materialien wie Schotter, Steine (für Steinmauern, Gartengestaltung oder Ziersteine in jeder Form und Größe

Holen Sie sich Ihr kostenloses ANGEBOT!!!!

Bezahlte Anzeige

Bewegungsprogramm

Anmeldungen:

Petra Holbach,
Tel. 02865/310

Christa Göd,
Tel. 028865/5298

Barbara Stangl,
Tel. 0664/1402180

Dr. Maria Riebl
Tel. 0664/4634360

Stadtgemeinde
Litschau,
Tel. 02865/219-31

Jazztanz für Kinder
ab: **30. September 2010**

Leitung: Christa Göd
Kursort:
Volksschule Litschau, Turnsaal
Donnerstag 17.00 bis 18.00 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 30,-/Semester
Kursinhalte: Tanz und Gymnastik mit Musik ab 7 Jahre!

Qigong (Chi Gong)
ab: **1. Oktober 2010**

Leitung:
Günter Fritzl
Kursort:
Volksschule Litschau
jeden Freitag, 18.00-19.00 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 40,-/Semester
Kursinhalte:
Qigong basiert auch auf den daoistischen Prinzipien von Yin und Yang, fünf Wandlungsphasen und acht Trigrammen; allerdings werden hier über Stimulierung bestimmter Akupunktur-Linien organischer Opponenten (Lunge-Dickdarm, Milz-Magen, Herz-Dünndarm usw.) die von den fünf Wandlungsphasen Wasser, Holz, Feuer, Erde und Metall repräsentierten Energien gezielt (und nicht allgemein wie bei Taijiquan) gestärkt und ausgeglichen.

Männerturnen
ab: **9. September 2010**

Leitung: HD SR Franz Modliba
Kursort:
Grenzlandvolksschule Litschau
jeden Donnerstag
20.00 bis 22.30 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 20,-/Halbjahr
Kursinhalte:
Gymnastik, Volleyball, Fußball, Laufen, Bergwandern, Radfahren und Schifahren

Frauenturnen
ab: **28. September 2010**

Leitung:
Mirka Millner
Kursort:
Volksschule Litschau
jeden Dienstag 19.30 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 22,-/Semester

Taijiquan (Tai Chi Chuan)
ab: **1. Oktober 2010**
Einstieg zu Semesterbeginn empfohlen, aber jederzeit möglich

Leitung:
Günter Fritzl
Kursort:
Volksschule Litschau
jeden Freitag, 19.00-20.00 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 40,-/10 Einheiten
Kursinhalte:
Meditation in Bewegung zur Steigerung körperlicher, geistiger und seelischer Kräfte bis hin zur Erlangung „übernatürlicher" Fähigkeiten (vor allem Heil- und Kampfkunst). Einzigartig in Österreich werden sämtliche große Stilrichtungen sogar das bis vor kurzem geheim gehaltene Tempel-, Dao oder Wudang-Taiji unterrichtet.

Eu-Gong
Für Frauen und Männer
ab: **23. Sept. 2010,** 1. Sem.
(Einstieg nach Absprache jederzeit möglich)

Leitung: Dr. Maria Riebl
Kursort:
Hauptschule, Gymnastiksaal
jeden 2. Donnerstag (gerade Kalenderwochen), 19.00 bis 20.30 Uhr.
Einzeltermine: 23.9.; 7., 21.10.; 4., 18.11.; 2., 16.12.; 13., 27.1.
Die Veranstaltung findet das ganze Jahr hindurch statt, außer in den Schulferien.
Kursbeitrag:
Euro 45,-/Semester
Kursinhalte:
Behutsam Verspannungen lösen und neue Lebenskräfte entdecken - das kann mit einfachen Übungen und innerer Aufmerksamkeit gelingen.
Sie erlernen Methoden der Entspannung und Stärkung, die auch zu Hause und zwischendurch eingesetzt werden können, um innere Sicherheit, Selbstwertgefühl und Lebensfreude zu erhalten oder zu verstärken. Eu-Gong bewährt sich seit Jahren bei körperlichen Spannungsschmerzen, Schlafproblemen und unterschiedlichsten psychischen Belastungen.

Gymnastik für Jung und Alt
ab: **18. Oktober 2010**

Leitung:
Dipl. PT Barbara Stangl
Kursort:
Hauptschule, Gymnastiksaal,
jeden Montag 19.30 Uhr
Kursbeitrag: Euro 4,-/Einheit
Kursinhalte:
Ganzkörpergymnastik: Kräftigung der Rücken-, Bauch-, Bein- und Armmuskulatur, Dehnungsübungen

Herbst/Winter 2010

Yoga
ab: **6. Oktober 2010**

Leitung: Elisabeth Kössner
Kursort: Hauptschule, Gymnastiksaal, jeden Mittwoch 18.30 Uhr, (1,5 Stunden)
Kursbeitrag:
Euro 40,-/8 Einheiten
Mitzubringen: Gymnastikmatte, Wolldecke, bequeme Kleidung
Kursinhalte:
Yoga ist ein umfassendes System, das durch Atmung, Körperübungen (Asanas) und Entspannung Körper, Geist und Seele schult. Asanas haben die außergewöhnliche Fähigkeit den Körper fit zu machen, zu verjüngen und den ganzen Organismus ins Gleichgewicht zu bringen. Durch sanfte Dehnung werden Gelenke, Muskeln, Bänder und Sehnen beweglicher, das Nervensystem gestärkt, die Durchblutung gefördert und Anspannungen gelöst!

Ganzkörperfitnessprogramm
Für Frauen und Männer
ab: **6. Oktober 2010**

Leitung: Christa Nitsch
Kursort: Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Mittwoch, 18.00 bis 19.30 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 45,-/10 Einheiten
Kursinhalte:
Stabilisierung und Aufbau des Halte- und Bewegungsapparates, Aktivierung des Fettstoffwechsels, Erhaltung bzw. Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Herz und Kreislauf.
Ein besseres körperliches Wohlbefinden insgesamt sind die angenehmen Folgen.

Move your body
Für Frauen und Männer
ab: **4. Oktober 2010**

Leitung: Dipl. PT Petra Holbach
Kursort: Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Montag 18.30 Uhr
Kursbeitrag:
Euro 40,-/10 Einheiten
Kursinhalte:
Ganzkörpergymnastik mit Schwerpunkt: Wirbelsäule, Rücken-, Bauch-, Bein- und Armmuskulatur im Kraftausdauerbereich. Stretching

Brayer bau
Trockenausbau
Estriche – Putze
Fertigstellungen
Reinhard Brayer
Arnbergstraße 14
3874 Litschau
Mobil: 0664/38 88 910
Tel. & Fax: 02865/20 875
E-Mail: office@brayer.at
Bezahlte Anzeige

MF Dekor
Vorhangträume. Traumhafte Dekorationen.
Alles für Ihre
Vorhangträume
* Individuelle Beratung mit Stoffmuster vor Ort
* Gratis ausmessen
* Kostenvoranschlag
* Montage
* Karniesen
* Sonnenschutz
* Zubehör
* Änderungen
Verleih von Hussen
Friedrich Michaela
Reichenbach 12, 3874 Litschau
Handy: 0660/4640799
Telefon: 02865/50564
vorhaenge@mfdekor.at www.mfdekor.at
Bezahlte Anzeige

AGIL Aktion gesundes Litschau

20 Jahre AGIL

Immer lauter. Immer schneller. Immer fordernder. *Das scheint die Prämisse der modernen Welt zu sein. Davon fühlen sich Menschen zunehmend belastet. Von Dauerstress, Erschöpfungszuständen bis zum Burn-out-Syndrom ist hier die Rede. Die Zahl der Krankmeldungen ist aufgrund von stressbedingten psychischen und psychosomatischen Beschwerden in den letzten Jahren rapide angestiegen.*

Um gesund zu bleiben, sind eine ausgewogene Ernährung und regelmäßige sportliche Betätigung unerlässlich. Im Allgemeinen nehmen wir heutzutage jedoch zu viele Kalorien zu uns und bewegen uns zu wenig. Immer mehr Kinder leiden an Übergewicht und Fettsucht. Viele Risikofaktoren für einen vorzeitigen Tod - wie hoher Blutdruck, Cholesterin, ein hoher Body Mass Index (BMI) und Diabetes - hängen damit zusammen, wie wir uns ernähren, was wir trinken und ob wir uns regelmäßig bewegen. Im psychischen Bereichen wird es nötig sein, eine gewisse „ENTSCHLEUNIGUNG“ zu erlangen, sonst droht seelisches Ungleichgewicht.

„Damit es nicht kommt zum Knackse, erfand der Arzt die Prophylaxe. Doch der Mensch - der dumme Tor - beugt sich eher der Krankheit als ihr vor“
Eugen Roth

Vor 20 Jahren war dieses Sprichwort der Motivator und Initiator für **AGIL.** Aus der Arbeitsgruppe „Gesund in Litschau“ wurde die **„Aktion Gesund in Litschau.“**
Unter der Initiative von Gemeindearzt Dr. Gerald Ehrlich gründete sich eine Gruppe, bestehend aus agilen, kompetenten und engagierten Persönlichkeiten aus und um Litschau, um sich dem Thema Prävention zu verschreiben.
Lange vor der Gründung des GESUNDHEITSFORUMS NÖ war Litschau bereits eins GESUNDE GEMEINDE.
Primärprävention und Gesundheitsförderung gingen als Leitbilder voran.
Das Ziel von AGIL war und ist es, das Angebot auf dem Sektor Gesundheit transparenter zu machen, die einzelnen Aspekte der heimischen Bevölkerung zugänglich zu machen bzw. das allgemeine Gesundheitsbewusstsein zu verstärken.

Als übergeordnetes Ziel soll die Erreichung einer verbesserten Lebensqualität für die Menschen in dieser Region - in der “gesündesten Ecke Österreichs” angestrebt werden.
Die Themen „Gesundheit-Mensch-Umwelt“ werden in verschiedenen Gesundheits-Infoabenden, Diskussionsveranstaltungen und Gesundheitstagen speziell behandelt.
In Litschau werden weiters regelmäßig verschiedene Möglichkeiten angeboten, wie Menschen ihre äußere und innere Ausgewogenheit erreichen können, **z.B. durch therapeutische Wirbelsäulengymnastik, Bewegungsprogramme wie Männer- und Frauenturnen oder Bauch-Beine-Po, Schwimmtraining, Aufbau- und Balancetraining, Jazz-Tanz, Yoga, Qi Gong, monatliche Diabetiker-Stammtische, Wirbelsäulenprophylaxe, Kilo-Olympiade und Drogensuchtprävention in den Schulen, Geh- und Lauftraining, Nordic-Walking-Kurse, Entwicklung des Litschauer Gesundheitspasses “Pro Fit”, themenspezifische Kochkurse** und vieles mehr.
Jeder Einzelne von uns kann bei einer Bewegung, deren Ziel ein “gesunder Mensch” in einer “gesunden Umwelt” ist, seinen Beitrag leisten!

Vorankündigung
19. Litschauer Gesundheitstag zum Thema „AGIL bewegt Körper, Geist und Seele“ am 7. Nov. 2010 um 14.00 Uhr im Seminarzentrum Königsleitn.
Der Mensch aus ganzheitlicher Sicht betrachtet, ihn (zu) bewegen und motivieren und mobilisieren, wird das Motto eines spannenden und unterhaltsamen Nachmittags werden, zu dem Sie besonders herzlich eingeladen sind.
Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen.

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

Liebe Litschauerinnen und Litschauer! Liebe Freunde des Schrammel.Klang.Festival. und des Theater BRAUHAUS!

Es ist unglaublich, aber wahr. 2011 werden wir das schon fünfte Schrammel.Klang.Festival feiern und die insgesamt 12. Eigenproduktion von Theater BRAUHAUS herausbringen.

Ich danke dafür meinem unerschütterlichen und großartigen Team, den vielen uns verbundenen Künstlern, der Stadtgemeinde Litschau, dem Land Niederösterreich und vor allem den ehrenamtlichen Helfern aus Litschau und Umgebung.
Es ist schon einzigartig, wenn ein Kunst- und Kulturprojekt soviel unmittelbare Unterstützung erfährt, wie das Schrammel.Klang.Festival. Es ist nicht selbstverständlich, wenn Organisatoren wie Herbert Millner und Franz Zwölfer schon im September beginnen, Listen zu schreiben und dann während des Festivals noch Gastrohütten betreuen, ein Rudi Kainz Tag und Nacht mit Rat und Tat zur Seite steht, während seine Frau durchgehend die Informationshütte betreut oder Harry Wundsam fast 24 Stunden als Fahrer im Einsatz ist. Ganz zu schweigen von den vielen Familien wie die Völks, die Gablers, die Vystrcils, die Ergotts und alle anderen, die quer durch die Generationen am Festival und seinem Gelingen beteiligt sind. Gerade heuer hatten wir es nicht leicht. Der immer größer werdende Zuschauerstrom, über den wir alle glücklich sind, macht es uns in vielen Bereichen, wie zum Beispiel bei den Kassen nicht einfacher. Wenn es dann noch 35 Grad im Schatten hat, ist es auch nicht mehr lustig, in Gründerzeitkostümen zu stecken und zu hoffen, nicht vor der nächsten Wasserstelle zu kollabieren. Wenn die Technik den Soundcheck mit zu spät erschienen Künstlern zu bewältigen hat, der Getränkenachschub zu den Hütten koordiniert werden muss, ein Musiker innerhalb von 10 Minuten ans andere Ende des Sees gebracht werden sollte, während Schauspieler nach ihrem Auftritt auf ein Shuttle warten und 60 Besucher angestellt stehen, um 40 Floßkarten zu ergattern und zu allem Überdruss bei 2500 Menschen am Gelände das Mobilfunknetz zusammenbricht - dann...
Und von alldem merkt der Besucher nichts! Im Gegenteil: „Das schönste Festival Österreichs!“, „Wir kommen bestimmt wieder und nehmen alle unsere Freunde mit!“, „Danke, das war der schönste Tag in meinem Leben“ sind nur einige Reaktionen auf unser Schrammel.Klang.Festival. Diese Dankbarkeit gebe ich nun an Euch alle weiter: DANKE!

2011 (8.-11- Juli) feiern wir den 200. Geburtstag von Kaspar Schrammel. Dem Urvater der Schrammelmusik wollen wir schon bei der Eröffnung einen ganzen Abend widmen. Kaspar Schrammel selbst wird auftreten, seine Musik wird erklingen, seine Reise nach Wien beschrieben und er wird auf Zeitgenossen wie Johann Strauss, seinen Jahrgangskollegen Franz Liszt, Johannes Brahms und andere Wegbegleiter treffen.
Dafür sorgen wird das Theater BRAUHAUS, Georg Breinschmid und bratfisch.
Am Samstag Abend widmen wir uns den drei präsentesten Musikströmungen in Wien zu Kaspar Schrammels Lebzeiten: Strauss, Klezmer und natürlich Schrammel.
Selbstverständlich gibt es wieder unsere erprobten und berühmten Highlights wie Nochtliacht, Schrammelpfad, Nachtwanderung , Bauhütten, Weinpavillon und vielleicht auch ein Wiedersehen mit Roland Neuwirth.

Übrigens: Wer einen guten Breitband-Anschluss hat kann auf www.schrammel.tv schon über 200 Videos vom Festival 2011 sehen ...

Und das Theater BRAUHAUS? Spielen die eigentlich noch? Ja, wenn auch nicht mehr im Brauhaus selbst, sondern im Herrenseetheater, wo wir eine neues, infrastrukturell besser angebundenes und vor allem regensicheres zu Hause gefunden haben. Den Namen „Theater BRAUHAUS“ behalten wir uns weiterhin als Ensemblenamen, der nun schon über die Grenzen hinaus als „Marke“ bekannt ist. Unsere Produktionen sind weiterhin auch dafür konzipiert an anderen Orten gespielt zu werden, so wie wir schon oft als Botschafter aus Litschau unterwegs waren. 2011 sind wir unter anderem nach Sibiu (Hermannstadt) in Rumänien zu einem großen Theaterfestival eingeladen. Unser Ziel ist es, ein international vernetztes Theater zu werden, das uns sowohl Gastspiele auf der ganzen Welt, aber auch Gegeneinladungen an andere Theater nach Litschau ermöglicht.
Unser Credo war und ist ein familiärer und unmittelbarer Umgang mit unserem Publikum. Nach der Vorstellung haben die Zuschauer immer die Möglichkeit, gemeinsam mit den Künstlern den Abend ausklingen zu lassen. Das charmante Ambiente am Herrensee steht dem gemütlichen Räumen im alten Brauhaus um nichts nach. So wie heuer mit der beeindruckenden Fotocollage von Stephan Mussil, werden wir in Zukunft auch immer das Foyer künstlerisch gestalten. Welches Stück wir 2011 spielen ist noch ein Geheimnis; ich kann aber versprechen, dass Sie sich wieder gut unterhalten werden! Voraussichtliche Premiere ist am 28. Juli.

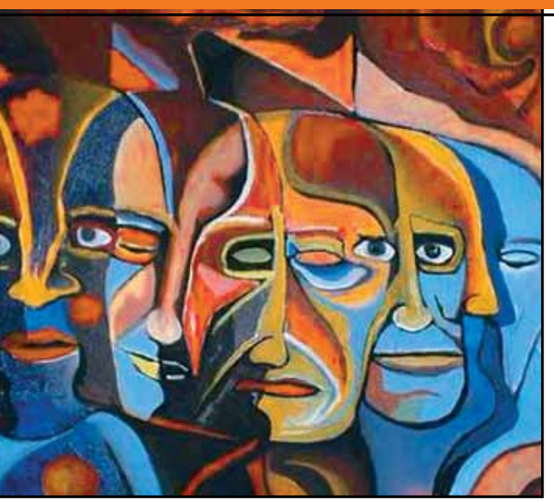
Ich freue mich auf einen Sommer 2011 voller Sinnlichkeit, Lust, Musik und Theater.
Ihr und Euer
Zeno Stanek

hear en´see! 2. Halloween Clubbing am Sa., den 30. Oktober ab 20.00 Uhr im Herrenseetheater

Nach dem großen Erfolg des Halloween “Sound and Light Special” im Vorjahr wird es diesen Ohren- und Augenschmaus auch heuer wieder geben. Das Ziel der “hear en´see”- Partyserie ist es ja Künstler aus dem DJ- und VJ-Bereich dem Publikum unserer Region nahezubringen. Dass dabei der Fun und der kulinarische Genuss groß geschrieben werden, versteht sich von selbst. Der Dancefloor wird kochen, promise! ;-)

Diesmal fix dabei sind **DJ Hänsel,** der mit Musik aus den 60ern bis 80ern anfangs für Stimmung sorgen wird, **c-Mal** (Jiggisquad) wird mit Samplern aus dieser Epoche überleiten, um dann mit seiner eigentlichen Berufung, den Bereichen House, Techno, Breaks, also alles was kräftig grooved ordentlich Dampf ablassen. Optisch unterstützt wird er dabei mit Großprojektionen der Waldviertler Visualmeister **“speerspitze”** (www.speerpitze.at)
Bereits am Nachmittag werden wir ab 15.00 Uhr erstmalig ein **Kinder-Halloween** veranstalten. Eltern und Kinder möchten wir jetzt schon herzlich zu dem ganz sicher nicht langweiligem Grusel-Nachmittag einladen.
Wir haben einiges vor, das euch das fürchten lernen wird ;-)
Also, wir würden uns wirklich sehr freuen, wenn Sie diese doch ziemlich aufwendige Veranstaltungen recht zahlreich besuchen würden.
Bitte unbedingt beachten: Diese Veranstaltung findet bereits am 30. Oktober, also einen Tag vor Halloween statt!
Und kein Ende in Sicht: Für kommendes Jahr sind bereits mindestens drei weitere hear en´see- Clubbings in Planung.

Also, fürchtet Euch sehr!
Robert Gabler und Rene Gloser



Kulturimpuls Herbst/Winter 2010

Nach einer kleinen Pause geht der 8. Litschauer Kulturimpuls in die Herbstsaison. Am 25. September war ja bereits Joesi PROKOPETZ mit seinem Sonderprogramm „Giraffen können nicht husten“ im Kulturbahnhof. Jetzt wechselt der Kulturimpuls mit dem Kabarettabend Klaus ECKEL („Alles bestens, aber …..“) am 23. Oktober nach langer Zeit wieder einmal ins Hoteldorf Königsleitn. Und schließlich wird NAGERLSTERZ im Saal der Volksbank am 5. Dezember (Achtung Termin wurde geändert) darauf hinweisen, dass das „Jahr umageht“.

PROGRAMM: Herbst 2010

”Alles bestens, aber...”
Kabarettabend mit
Klaus Eckel
Sa., 23. Oktober, 20.00 Uhr im
Hoteldorf Königsleitn
15,- Euro Vorverkauf, 18,- Euro Abendkasse

”Wenns Joahr umageht”
Gedanken in Wort und Musik
mit dem Ensemble Nagerlsterz
Sa., 5. Dezember, 16.00 Uhr im
Saal der Volksbank Litschau
12,- Euro Vorverkauf, 15,- Euro Abendkasse, inkl. Getränkebuffet

Bezahlte Anzeige

VERMESSUNG
DI Weißenböck-Morawek
Wir schaffen GRUNDlagen
3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Tel.: 02852 / 53 161 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at
ZT
Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

Bezahlte Anzeige

Wir verstärken unser Nachhilfelehrer-Team!
NachhilfelehrerInnen mit Maturaniveau für Mathe, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und RW gesucht
Wir bieten Ihnen praxisnahes und eigenverantwortliches Arbeiten und die Chance, Ihre pädagogischen Erfahrungen einzubringen! Rufen Sie uns Mo.-Fr. von 10:00-16:30 unter der Nummer 02842/202 59 an oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Email an waidhofen@schuelerhilfe.com!
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Waidhofen an der Thaya • Niederleuthnerstraße 29/1.OG • über Postamt • 02842/202 59
schuelerhilfe.at/waidhofen-thaya
Schülerhilfe!
MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN.

Wohnungen zu vermieten

Direkt im Stadtzentrum: Stadtplatz 39 Trakt II
ca. 71 m2, WZ, SZ, K , VZ, Bad, WC, Abstellraum, ruhig gelegen, Aufzug im Haus,
bei geringem Einkommen Wohnzuschuss m glich, Miete inkl. Betriebskosten
und Heizung (ohne Strom), bei vollem Wohnzuschuss, (2 Personen) ca. 300,--

Am Herrensee: Hasenb helstra e 8
ca. 48 m2 WoK , Zi, Kab., Bad, WC, VZ, Dachgeschoss, Miete inkl. Betriebskosten
(exkl. Heizung und Strom) ca. 240,--

Auskunft: Stadtgemeinde Litschau, Tel. 02865/219-14, Fr. Chrastka

Litschau: Leben – Ferien – Pension ... in der eigenen Wohnung

Kaufpreis	€27.500
Betriebskosten	€157,69 (Stand Sept 2010)
Gesamtfläche	50,11 m²
Loggia	Ca. 3 m²
Zimmer	1
Bad & WC	1
Abstellraum	1
Schrankraum/Flur	1
Keller	8 m²

- Zentrale Lage: Wiener Straße 18-20
- Abgewandt von der Straße, daher ideale Ruhelage
- Erster Stock
- Teilmöbliert
- Fenster und die nette Balkonloggia südwestseitig mit Grünblick: ruhig, wunderschön in der Nachmittags- und Abendsonne

Sehr niedrige monatliche Kosten!

- Wohnschlafzimmer mit **Kachelofen** und Elektronachtspeicher
- Vorzimmer vollständig eingerichtet inklusive Wandverbau
- Küche mit Herd, Kühlschrank, Spüle
- Badezimmer mit Wanne, Alibert und WC
- Sehr großes, helles Kellerabteil
- Hausparkplätze

Nette kleine Eigentumswohnung - Loggia - Kachelofen - PRIVATVERKAUF - Provisionsfrei

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

Förderung noch heuer sichern!

Photovoltaik vom Profi!

Ihre Vorteile auf einen Blick:

Von der Gratis-Planung bis zum Förderansuchen - Wir unterstützen Sie gerne!

Qualitätsmodule aus Österreich mit 25 Jahren Garantie - Geprüfte Qualität zu Top Preisen statt Billigstprodukten aus Asien!

Unsere Erfahrung und Kompetenz - Nutzen Sie diese Vorteile!

3874 Litschau, Stadtplatz 95

Telefon und Fax: 02865/382

E-Mail: info@elektro-heissenberger.at

www.elektro-heissenberger.at

elektro heißenberger

Installationen | Home Entertainment | Haushaltsgeräte

Reparaturen | Blitzschutz | Photovoltaik | Netzwerktechnik

Bezahlte Anzeige

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren !

Das Meisterschaftsjahr 2009/10 ist für den Schachklub Litschau mit sehr guten Resultaten zu Ende gegangen.
Vor allem kamen die Jugendspieler diesmal vermehrt zum Einsatz.

WALDVIERTLER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

WALDVIERTEL LIGA:

Rg.	Mannschaft	G	S	R	V	Pkt.
1.	Waidhofen/Th. 1	14	11	1	2	57,5
2.	SGM Voest Krems 2	14	8	3	3	51,5
3.	Gm nd/H stein 1	14	9	2	3	49,0
4.	**Litschau/Eisgarn 1**	**14**	**6**	**2**	**6**	**41,0**
5.	Gars 1	14	5	1	8	37,5
6.	Zwettl 3	14	6	1	7	36,0
7.	Gross Siegharts 1	14	4	2	8	35,0
8.	SGM Voest Krems 3	14	1	0	13	28,5

F r Litschau punkteten:

Prinz Nikolaus	**7,5**
Plasil Jiri u. Vojtech je	6,5
Wagner Stefan	6,0
Nemecek Roman	4,5
Goigitzer Kurt	**2,5**
Paulin Manfred	2,5
Schramel Franz	2,5
Medetz Markus	1,0
Petermichl Pascal	1,0
Schandl Christian	0,5

1. KLASSE:

Rg.	Mannschaft	G	S	R	V	Pkt.
1.	Schweiggers	12	9	2	1	40,5
2.	Bad Gro pertholz	12	7	2	3	35,5
3.	Gro Gerungs	12	6	1	5	35,5
4.	SGM Krems 4	12	4	3	5	30,0
5.	**Litschau/Eisgarn 1**	**10**	**5**	**1**	**6**	**26,5**
6.	Waidhofen/Th. 2	12	4	1	7	25,5
7.	Gars 2	9	1	2	6	17,5

Felsner Franz	**6,0**
Modliba Franz	4,0
Simon Rudolf	3,5
Goigitzer Kurt	3,0
K chl u. Graf Walter je	3,0
Schandl Christian	**2,0**
Sprinzl Annika	1,0
Huber D. u. Petermichl je	0,5
Schramel u. Schneider je	0,5

2. KLASSE:

Rg.	Mannschaft	G	S	R	V	Pkt.
1.	Gross Siegharts 2	8	6	2	0	24,0
2.	Gross Siegharts 3Jg.	8	4	1	3	17,5
3.	Gm nd/H stein Jg. 2	8	4	0	4	16,5
4.	SGM Krems 5 Jug.	8	2	2	4	11,0
5.	***Litschau/Eisgarn 3***	***8***	***0***	***3***	***5***	***11,0***

Matusch M. u. Schuh je	**2,0**
Th r T. u. Modliba F. je	1,0
Fr hwirth u. Schneider je	1,0
Hinterhoger Kathrin	1,0
Graf u. Weinstabl A. je	0,5
Sprinzl A. u. Huber D. je	***0,5***

Stefan Wagner bei der Staatsmeisterschaft in Wien

Meisterkandidat **Stefan Wagner** nahm als einziger Waldviertler Schachspieler an der Staatsmeisterschaft, die in Wien ausgetragen wurde, teil. **112 Schachsportler,** darunter drei Großmeister, 18 Internationale Meister, 21 FIDE-Meister und 11 Nationale Meister traten für eine Woche an die Schachbretter, um in neun Runden den österreichischen Meister zu ermitteln. Darunter auch Stefan Wagner, der auf Grund seiner Elozahl (2159) auf **Platz 75** gesetzt war.
Nach neun Runden hatte Wagner 5,0 Punkte am Konto, erreichte den **34. Endrang,** worauf er sich gegenüber der Startrangliste um 41 Plätze verbessern konnte und überdies noch wertvolle Elopunkte dazu gewinnen konnte.
Staatsmeister wurde der Kärntner Großmeister Markus Ragger mit 8,0 Punkten.

17. Blitzturnier in Brunos Bierinsel

In Brunos Bierinsel kam das traditionelle Blitzturnier des Schachklub Litschau bereits zum 17. Male zur Austragung. Diesmal wurde der Modus geändert und so gab es am Vormittag ein **siebenrundiges Schnellschachturnier** mit je 10 Minuten Bedenkzeit und am Nachmittag ein **neunrundiges Blitzturnier** mit je 5 Minuten Bedenkzeit je Spieler. Für die **Gesamtwertung** wurden die Platzierungen der beiden Bewerbe addiert.
Den Pokal für die Gesamtwertung holte sich **FM Stephan Papacek** (Trebon) vor Gerhard Illner und Christian Fugger (OÖ). Dahinter platzierten sich **Roman Nemecek, Rudolf Simon, Nikolaus Prinz, Franz Modliba, Rudolf Rausch** und Turnierorganisator **Manfred Paulin.** Die **Seniorenwertung** gewann **DI Gerhard Illner** vor den Litschauern Rudolf Simon, Franz Modliba und Walter Graf, der mit beinahe 90 Jahren der "Grandsenior" des Turniers war. Die **Jugendwertung** sicherte sich **Daniel Huber** vor Alexander Weinstabl, beide aus Litschau. Die **Schülerwertung** wurde eine Beute von Ales Papacek (Trebon), der jüngste Teilnehmer des Feldes, vor dem Litschauer Wolfgang Mader. Die **Mädchenwertung** holte sich **Annika Sprinzl** aus Litschau. An diesem nachahmenswerten Turnier nahmen insgesamt 18 Schachsportler teil.

33. Litschauer Schachschülermeisterschaft

Bei der 33. Litschauer Schachschülermeisterschaft konnte nach elf Jahren wieder ein Mädchen über die Schar der Burschen die Oberhand behalten. Nach sieben Partien holte sich Annika Sprinzl mit sechs Punkten den Meistertitel. Mit je 4,5 Zählern und einem ordentlichen Respektabstand reihten sich Wolfgang Mader, Patrick Schuh, Daniel Reisner und Kathrin Hinterhoger an. Auf den sechsten Platz kam mit vier Punkten Niklas Trisko, der beste Schüler der ersten Klasse. Die gleiche Punkteanzahl erreichten noch Martin Mader und Philipp Stangl.
Insgesamt nahmen 13 Mädchen und Burschen an diesem traditionellen Schachturnier teil.

Mit freundlichen Grüßen
Franz Modliba
Obmann des SK Litschau

Bezahlte Anzeige

Lust auf Jugendrotkreuz?

Am Samstag, dem 17.4.2010, hatten wir einen Infonachmittag für eine NEUGRÜNDUNG einer Jugendrotkreuz-Gruppe in der Bezirksstelle Litschau veranstaltet.
Wir konnten uns über ca. 10 interessierte Kinder (und Eltern) freuen.
Die Eltern und Kinder erfuhren Details zu den geplanten Jugendrotkreuzstunden und deren Abläufe.
Natürlich kam Spiel & Spaß, auch unterstrichen vom schönen Wetter, nicht zu kurz.

Wenn wir auch bei dir jetzt das Interesse geweckt haben, Spiel & Spaß, Erste Hilfe und vieles mehr mit uns erleben zu wollen, dann komme doch einfach bei einer Gruppenstunde vorbei und überzeuge dich selbst davon.

Seit Samstag, dem 18.9.2010, haben wir nach der Sommerpause wieder mit frischem Elan gestartet.
Die Gruppenstunden finden alle 14 Tage am Samstag von 14:00 bis 15:30 statt.
Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist das Alter von 6 Jahren und die Bereitschaft, mit den anderen Gruppenmitgliedern gemeinsam durch dick und dünn zu gehen.

Jürgen Apfelthaler, Elisabeth Schmidhuber & Thomas Boindl freuen sich schon auf dein Kommen.

Hier ein kleiner Auszug unserer Aktivitäten mit der neugegründeten Jugendgruppe:

Blutdruck messen

Gruppenfoto

Kennenlernen der Schaufeltrage

Spiel & Spaß

Bei Fragen stehen wir gerne auch telefonisch unter 0664/2633104 zur Verfügung.

Pfadfinder Litschau

Wir lagerten bei bei St. Oswald und hatten eine Menge Kids an Board....

Alle von uns erinnern sich sicher noch gerne an unser tolles Sommerlager im oberösterreichischen St. Oswald bei Haslach. Nach einer wilden ersten Nacht (Wir mußten kurzfristig wegen eines schweren Gewitters in den Veranstaltungsstadl des Gasthofes Furthmühle übersiedeln) wurden wir den Rest der Zeit mit traumhaftem Badewetter verwöhnt.

Toll dabei, dass wir die doch einigermassen kühle Mühl gleich vor unserer Lagerwiese vorfanden. So konnten wir nach unseren langen Ausflügen und Wanderungen gleich ein erfrischendes Bad nehmen. Unser Lager bestand neben vielen Zelten auch aus einem mit einfachsten Mitteln selbstgebauten Kochherd. Kitchenmaster Anni und ihre Gesellen vewöhnten uns darauf mit allerhand köstlichen Gerichten. Anni sah es dabei gar nicht gerne, wenn wir Ihren heiligen "Parkettboden" in der Küche mit unseren schmutzigen Schuhen betraten ;-) Jeden Abend gabs natürlich Lagerfeuer, wo gesungen, getrascht und gelacht wurde. Zu guter Letzt noch ein tolles Abschlussfest, bei dem wir unsere selbst erfundenen Sketche vortrugen.
Im Sommer besuchte eine kleine Delegation unserer Pfadfindergruppe das große internationale Lager, welches diesmal in Österreich stattfand. Hier in Laxenburg konnten wir einige interessante Dinge erfahren.
Bleibt nur mehr zu erwähnen, dass unser traditionelles Zankerlschnapsen am 13. November, ab 14.00 Uhr stattfindet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Gut Pfad! Ihr Herbert Malli

Gesangsverein Litschau bei internationalem Chorfest

Der Musik- und Gesangverein Litschau war am 11. und 12. September 2010 in Wien einer Einladung des Männergesangvereins Stammersdorf anlässlich seines 120 jährigen Gründungsfestes gefolgt. Ein internationales Chorfest war von den Sängern organisiert worden, an dem Chöre aus Österreich, Schweden und sogar aus dem fernen Japan teilnahmen.

Als Erinnerungsgeschenk wurde dem jubilierenden Wiener Verein und dem Friedens-Chor aus Hiroshima von Obmann Piringer und Ehrenobmann Riedl von den Litschauern ein Bild des Minnesängers „Der Litschower“ überreicht.
Beim sogenannten „Kranzlsingen“ zogen die Chöre zu den verschiedenen Heurigen, sangen dort für die Gäste ihre Lieder und erhielten Kostproben des guten Stammersdorfer Weines und eine Kellerführung.
Am Sonntag gestalteten alle anwesenden Chöre die Festmesse mit Einzeldarbietungen aus ihrem Repertoire. Der MGV Litschau unter Chorleiter Wendl sang dabei Lieder aus der Dürnsteiner Mundartmesse.
Der Sängerausflug war auf Initiative von Univ.- Prof. Dr. Hofbauer, einem gebürtigen Litschauer und ehemaligen Sänger des MGV Litschau zustande gekommen, der nunmehr Mitglied des Männerchores Stammersdorf ist.

Weiteres Programm des MGV-Litschau im Jahre 2010:
Der MGV- Litschau wird weiters voraussichtlich am 4. Dezember 2010 im kleinen Festsaal des Wiener Rathauses am Adventsingen teilnehmen.
Am 11. Dezember 2010 findet um 15:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche das Adventkonzert des MGV Litschau statt.

Ich darf Sie jetzt schon recht herzlich zu den Veranstaltungen, aber auch zum Mitsingen recht herzlich einladen. Kommen sie zu unseren Proben, jeden Donnerstag um 20:00 Uhr in der Hauptschule Litschau.

Ing. Erich Piringer
Obmann des MGV-Litschau

Jungmusikerausflug in den Kletterpark Rosenburg

Diesmal nicht musikalisch, sondern körperlich aktiv, waren die Musiker und Jungmusiker der Stadtkapelle Litschau am 28. 8. 2010, nämlich im Kletterpark Rosenburg. Um vor allem die Beziehung zwischen Jungmusikern, die noch nicht aktiv in der Stadtkapelle mitspielen, und den aktiven Mitgliedern der Stadtkapelle zu fördern, wurde dieser gemeinsame Ausflug organisiert.

Bei diesem Ausflug konnte Jung und Alt das Kletterkönnen unter Beweis stellen. Zahlreiche Hürden wurden bravourös gemeistert und gegenseitiges Vertrauen wurde gestärkt. Für das leibliche Wohl nach den anstrengenden körperlichen Leistungen wurde bei einem Lagerfeuer gesorgt.
Die Musiker hatten großen Spaß, und können mit Recht stolz auf die gemeisterten Herausforderungen zurückblicken.
Der Jugendreferent Alfred Bachofner, sowie Kapellmeister Robert Hammerschmid und der gesamte Vorstand der Stadtkapelle Litschau bedanken sich bei den Jungmusikern für die musikalische Unterstützung im heurigen Jahr und wünschen dem Musikernachwuchs im neuen Musikschuljahr noch viel Spaß und Erfolg mit der Musik!

Landjugend

36 Landjugendgruppen zeigen soziales Engagement in der Gemeinde

42 Stunden Einsatz in der Gemeinde – im Rahmen des Projektmarathons der Landjugend zeigen Jugendgruppen bei der Umsetzung gemeinnütziger Projekte, was in ihnen steckt.
Die Landjugendgruppe Litschau, welche heuer zum ersten Mal am Projektmarathon teilnahm, hat mit ihrem Projekt Revitalisierung des Wanderweges im Höllgraben vom 24. - 26. September 2010 ihr Können unter Beweis gestellt.

Der selbst kreierte Titel des Projektes lautete „Höllenritt“ und führte im wahrsten Sinne des Wortes über Stock und Stein. Bei strömendem Regen und in unwegsamen Gelände hat eine Gruppe von 13 Jugendlichen ein Wochenende in den Dienst der Allgemeinheit gestellt und die geforderte Aufgabe - den Höllgrabenwanderweg wieder auf Vordermann zu bringen - bravourös gemeistert.

Die alte Stiegenanlage wurde neu versetzt und ausgebessert, Bachübergänge mit Geländern versehen, eine Bank gebaut, zwei Wegweiser neu gestaltet und der gesamte Wanderweg ausgemäht. Teil der Aufgabenstellung war auch, den renovierten Wanderweg der Öffentlichkeit zu präsentieren. Trotz verregnetem Sonntag fand eine Wanderung zum Höllgrabenweg statt. Die laufenden Dokumentationen und Fotos finden Sie unter http://www.noelandjugend.at/projektmarathon10/.

Die Litschauer Bevölkerung und die zahlreichen Gäste unserer Stadt können sich nun wieder an einem gleichsam “neuen” und sicher benutzbaren Wanderweg durch eine der schönsten Gegenden des Waldviertels erfreuen. Herzlichen Dank!

SOB GMÜND FACHSOZIAL - BETREUER

BERUF mit ZUKUNFT „FACHSOZIALBETREUER“

Die **Schule für Sozialbetreuungsberufe Gmünd** lädt am Freitag, **26. November 2010, 18:00** Uhr zum **INFO-Abend** in die Aula des Schulzentrums, Otto-Glöckel-Strasse 6, 3950 Gmünd ein.

Im September 2011 beginnt wieder ein zweijähriger Lehrgang zum Sozialfachbetreuer Altenarbeit in Form einer Abendschule nach dem Sozialbetreuungsgesetz (SozBG) 2007.

internet: www.hakgmuend.ac.at	3950 Gmünd	Telefon: 02852/52901
e-mail:hak.gmuend@noeschule.at	Otto-Glöckel-Straße 6	Fax: 02852/52901-40

FF Schandachen

Foto: Nadine Gföller

Schandachen 1
v. l. n. r. - sitzend:
Andreas Hirschmann, Karl Bauer, Erwin Hauer, Robert Schalko, Karl Hammerschmidt, Herbert Friedrich.
Nicht im Bild: Oliver Fürnsinn, Alexander Appel, Florian und Alexander Haberson

Schandachen 2
v. l. n. r. - stehend:
Markus Zimmermann, Christoph Hammerschmidt, Matthias Ledermüller, Michael Ledermüller, Thomas Steiner, Andreas Reininger, Mathias Böhm, Stefan Piringer, Christian Stark.
Nicht im Bild: Manuel Gaugusch und Georg Hauer

FF Schandachen erstmals auch Bezirkssieger in Bronze - Klasse A mit Wanderpreis und übertrifft Vorjahresergebnis!

Im vorigen Jahr 2009 feierte die Freiwillige Feuerwehr Schandachen das erfolgreichste Bewerbsjahr seit der Teilnahme an Bewerben!
Heuer, 2010, konnte die junge Gruppe „Schandachen 2“ ihre Erfolge sogar noch übertreffen!

Bei der FF Schandachen ist es große Tradition, seit dem Jahr 1982 ohne Unterbrechung jährlich an Leistungsbewerben teilzunehmen. In der Gruppe mit Alterspunkten sind heute noch immer einige „Gründungsmitglieder“ der Bewerbsgruppen dabei.
Im Rahmen einer Abschlussfeier zog die Freiwillige Feuerwehr Schandachen einmal mehr Bilanz über das abgelaufene Bewerbsjahr. Dabei konnte auf eine große Anzahl von gewonnenen Pokalen und Wanderpreisen verwiesen werden.

So konnte bei den 60. NÖ Landesleistungsbewerben in Poysdorf der
57. Platz unter 739 teilnehmenden Gruppen in der Klasse Bronze A errungen werden!
Florian Haberson, das jüngste Mitglied, absolvierte mit Erfolg das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber.

Beim 40. BezirksFeuerwehr-Leistungsbewerb in Waldenstein wurde in der Bewerbskategorie Bronze A der 1. Platz belegt und damit erstmals der dazugehörige Wanderpreis im Bezirk (mit internem Zeit- und Punkterekord) gewonnen.
Nach jahrelanger Dominanz der Gruppen aus den FF-Abschnitten Weitra, Gmünd und Schrems erreichte die FF Schandachen dieses Ergebnis (wie schon im Vorjahr in Silber A) als erste Feuerwehr aus dem Abschnitt Litschau.
In der Kategorie Silber A wurde der gute 2. Platz belegt und beim anschließenden Parallelbewerb Platz 4, mit der neuen, internen Rekordzeit von 36,7 sec. beim Löschangriff.

Beim Bewerb des eigenen Abschnittes Litschau in Thaures erreichte diese Gruppe in beiden Kategorien Bronze A und Silber A wieder den ersten Platz und gewann damit beide Florianis als Wanderpreis.
Der Florian in der Klasse Silber A wurde in einem jahrelangen, spannenden Duell mit der FF Leopoldsdorf bereits zum dritten Mal, und damit endgültig gewonnen.

Die Freiwillige Feuerwehr Schandachen bedankt sich für die jahrelange Unterstützung beim Land Niederösterreich, der Stadtgemeinde Litschau, bei der Bevölkerung der Gemeinde Litschau und bei allen Sponsoren!

Die Feuerwehr ist 365 Tage im Jahr für sie einsatzbereit, sei es bei Hochwasser, Sturm, Brandeinsätzen und Verkehrsunfällen! Denn die Bevölkerung braucht im Ernstfall die Einsatzbereitschaft vor Ort und jeder Zeit!

Für die Zukunft hat die Feuerwehr Schandachen noch viel vor, unter anderem den Neubau des Feuerwehrhauses und die Anschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges (KLF).
Weiters soll der Ausbildungsstand hochgehalten und der derzeitige Stand von 25 Atemschutz-Geräteträgern weiter erhöht werden.
Denn wir sind überzeugt davon, dass auch die kleinen Wehren (z. B. die Feuerwehr Schandachen mit dem derzeitigen Mannschaftsstand von 70 Feuerwehrmitgliedern) in der Zukunft bestehen bleiben sollen!
Daher wollen wir weiterarbeiten, für die Jugend und für die Dorfgemeinschaft unter dem Leitspruch

„Besser wir haben, als wir sollten haben!“

Um den Anforderungen gerecht zu werden, bitten wir Sie für die zukünftigen Veranstaltungen um Ihre geschätzte Unterstützung!

Ihre FF Schandachen

14. - 17. Oktober	**Herbstgolftage,** Info-Tel.: 02865/8441-502
16. Oktober, ab 7.00 Uhr	**Wandertag des 1. Mödlinger Wandervereines „Föhrenberge“** mit IVV-Wertung (Marathon 42,2 km, 24 km-Strecke u. 10 km-Strecke) Startgeld Marathon: Mit Auszeichnung: ☐ 6,--, ohne Auszeichnung Eur 3,--; Startgeld 24 km-Strecke und 10 km-Strecke: Eur 1,50 (ohne Auszeichnung); Anmeldung am Start möglich! Info-Tel.: 0664/5487715 - Herr Ing. Walter Preissl
17. Oktober, ab 7.00 Uhr Panoramatafel (Durchg. zum Herrensee) Unterer Stadtplatz	**Großer Litschauer Herbstwandertag** **Start: 7.00 Uhr: Litschauer Marathonweg** (42,2 km) und **9.00 Uhr: 7-Dörfer Rundweg** (30 km); Anmeldung: bis spät. 8. 10. im Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385! Startgeld: ☐ 5,-/Pers. (inkl. Urkunde und „Litschauer Präsent“)
17. Oktober, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	**Lukasmesse** des Roten Kreuzes
18. Oktober Stadtplatz Litschau	**Jahrmarkt („Kolomanimarkt“)**
21. Oktober, 17.00 Uhr Bio-Landgasthof Oppolzer in Schandachen	**„Frischeabend“ - Verwöhnstunden in gemütlicher Runde** von Frau Alexandra Opplozer Nähere Informationen unter der Tel.-Nr.: 0680/1345751 oder 0664/1429744
23. Oktober, 20.00 Uhr Hoteldorf Königsleitn	**Kabarettabend „Alles Bestens, aber …“** mit Klaus Eckel
23. Oktober, ab 18.00 Uhr Volksheim Litschau, Stadtplatz 86	**SPÖ-Heuriger** Veranstalter: SPÖ Litschau
26. Oktober, ab 8.00 Uhr Stadtplatz Litschau	**Nationaler Wandertag,** Start: 8.00 - 12.00 Uhr am Stadtplatz 86, „Bruno`s Bierinsel“ (Heurigenstadl, Promenadenweg) Veranstalter: Steyr Fiat Klub Waldviertel
30. Oktober ab 15.00 Uhr Kinder-Halloween ab 20.00 Uhr: Before-Halloween Party	**Halloween-Party** mit DJ Hänsel (Musik aus den 60ern bis 80ern), C-Mal (Jiggisquad) mit Samplern aus der selben Epoche und Projektionen von speerspitze.at. **Bereits ab 15.00 Uhr Kinder-Halloween.** Eltern und Kinder sind herzlich eingeladen. Ende ca. 19.30 Uhr. (siehe Bericht im Kultururteil) Eintritt frei Spenden. Alle im Grusel-Outfit erhalten ein Gratis-Getränk. **ACHTUNG! Diese Veranstaltung findet bereits am Samstag, also einen Tag vor Halloween statt!** Veranstalter: Rene Gloser und Robert Gabler
1. November, 14.00 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	**Hl. Messe,** Totengedenken, Gang zum Kriegerdenkmal und in den Friedhof
7. November, 14.00 Uhr Hoteldorf Königsleitn	**19. Litschauer Gesundheitstag** Veranstalter: Aktion „Gesund In Litschau“ (AGIL)
13. Nov., ab 14.00 Uhr Pfadfinderheim Litschau Inselweg 6	**Zankerlschnapsen** der Pfadfinder Litschau
14. Nov., ab 10.00 Uhr Panoramatafel (Durchg. zum Herrensee) Unterer Stadtplatz	**Geführte Wanderung „Leopoldiwanderung nach Leopoldsdorf“**

ab 26. Nov., ab 16.00 Uhr Stadtplatz Litschau	**Punschhütte** auf dem Stadtplatz täglich (bis 23. 12. 2010) von 16.00 - 19.00 Uhr geöffnet, **26. 11.: 17.00 Uhr: Eröffnung der Punschhütte** mit Kinder-fackelzug, Veranstalter: Litschauer G´schäftsleute
27. u. 28. November Pfarrsaal Litschau	**Adventmarkt** der Frauenrunde der Pfarre Litschau Öffnungszeiten: 27.11.: 9.00 - 18.00 Uhr; 28.11.: 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr. Handarbeiten, kleine Geschenke, Lebkuchen, Bäckereien und hausgemachte Mehlspeisen (Kaffeehaus) werden im Pfarrsaal zum Verkauf angeboten!
27. November, 18.00 Uhr Statpfarrkirche Litschau	**Hl. Messe** mit Adventkranzweihe
28. November, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	**Hl. Messe zum 1. Advent**
30. November Herrensee Litschau	**Ende der Angelsaison**
4. Dezember, 16.00 Uhr Stadtplatz Litschau	**„Der Nikolo kommt!“** mit **Pfadfinderkinder-Adventstand** Punsch-Spezialitäten, vorweihnachtliche Schmankerln, u.v.m. Veranstalter: Pfadfindergruppe Litschau
5. Dezember, 16.00 Uhr Saal der Waldviertler Volksbank Litschau	**„Wenn´s Joahr umageht“,** Gedanken in Wort und Musik Traditioneller Jahresausklang des „8. Litschauer Kulturimpulses“ mit dem Enselmble Nagerlsterz.
8. Dezember, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	**Hl. Messe** mit dem Kirchenchor
11. Dezember, 15.00 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	**Adventkonzert des Musik- und Gesangvereines Litschau** im Rahmen des Litschauer Advents in der Stadtpfarrkirche Litschau. Eintritt: Freie Spenden!
12. Dezember, 15.00 Uhr	**Seniorenweihnachtsfeier** der Stadtgemeinde Litschau
13. Dezember Stadtplatz Litschau	**Jahrmarkt**
19. Dezember, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	**Hl. Messe,** anschießend Beichtgelegenheit
24. Dezember, Litschau	**7.00 UhrRoratemesse, 16.00 Uhr:** Kindermette, **23.00 Uhr:** Christmette
25. Dezember, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	**Weihnachtshochamt**
26. Dezember, 9.30 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	**Hl. Messe**
29. Dez., ab 10.00 Uhr Kulturbahnhof Litschau	**Blutspenden** von 10.00 bis 17.30 Uhr Veranstalter: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Litschau
31. Dezember, 16.00 Uhr Stadtpfarrkirche Litschau	**Jahresschlussmesse**

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

Jeden Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr, Hof des Hilfswerkes, Stadtplatz 77	**Bauernmarkt Litschau** **Markttage:** jeden Samstag, ab Palmsamstag bis Weihnachten
Jederzeit gegen tel. Voranmeldung	**Stadtführungen mit Frau Schulrat Gertrude Blach** gegen Voranmeldung im Gästeservice Litschau, Tel. 02865/5385
Strickereimuseum Stadtplatz 33, Raiffeisenbank „Oberes Waldviertel“ (1. Stock)	**Besuchen Sie Österreichs einziges Strickereimuseum, „Johann Hörmann Strickereimuseum Litschau“** Öffnungszeiten: Mai bis Sept.: jeweils am Samstag, 10.00 - 12.00 Uhr Gruppen jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385); Eintritt: Freie Spenden!
Heimatmuseum Litschau Stadtplatz 63 (Postamtsgebäude)	**Heimatmuseum Litschau,** Obmann Reinhard Thür, Öffnungszeiten: Von Mai bis September jeweils am Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr Gruppen jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385); Eintritt: Freie Spenden!
Pfarrmuseum Litschau Stadtpfarrkirche „St. Michael“	**Öffnungszeiten:** Mai bis September jeweils am Sonntag und Feiertag: nach der „Hl. Messe“ (ca. 10.30 Uhr) und jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385) oder im Pfarramt Litschau (Tel.: 02865/345); Eintritt: Freie Spenden!
Jeden Samstag von Juni bis Oktober 20.00 Uhr - 6.00 Uhr früh	**Nachtfischen im Mörterteich Litschau** Kosten/Person: □ 23,-; Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen; Telefonische Voranmeldung bitte mind. 8 Tage vor dem gewünschten Termin! Kontakt (abends): Hr. Harald Bauer, Tel.-Nr.: 0664/5722603 oder Hr. Siegfried Novak, Tel.-Nr.: 0664/9118890 Veranstalter: Anglerverein Mörterteich Litschau
Heimspiele Herbst 2010 Sportplatz Litschau	**Sportclub Sparkasse Litschau (www.sclitschau.at)** Samstag, 23. 10., 15.00 Uhr: SC SPK Litschau - Großweikersdorf Samstag, 06. 11., 14.00 Uhr: SC SPK Litschau - Allentsteig (Gebietsliga Nordwest/Waldviertel)

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

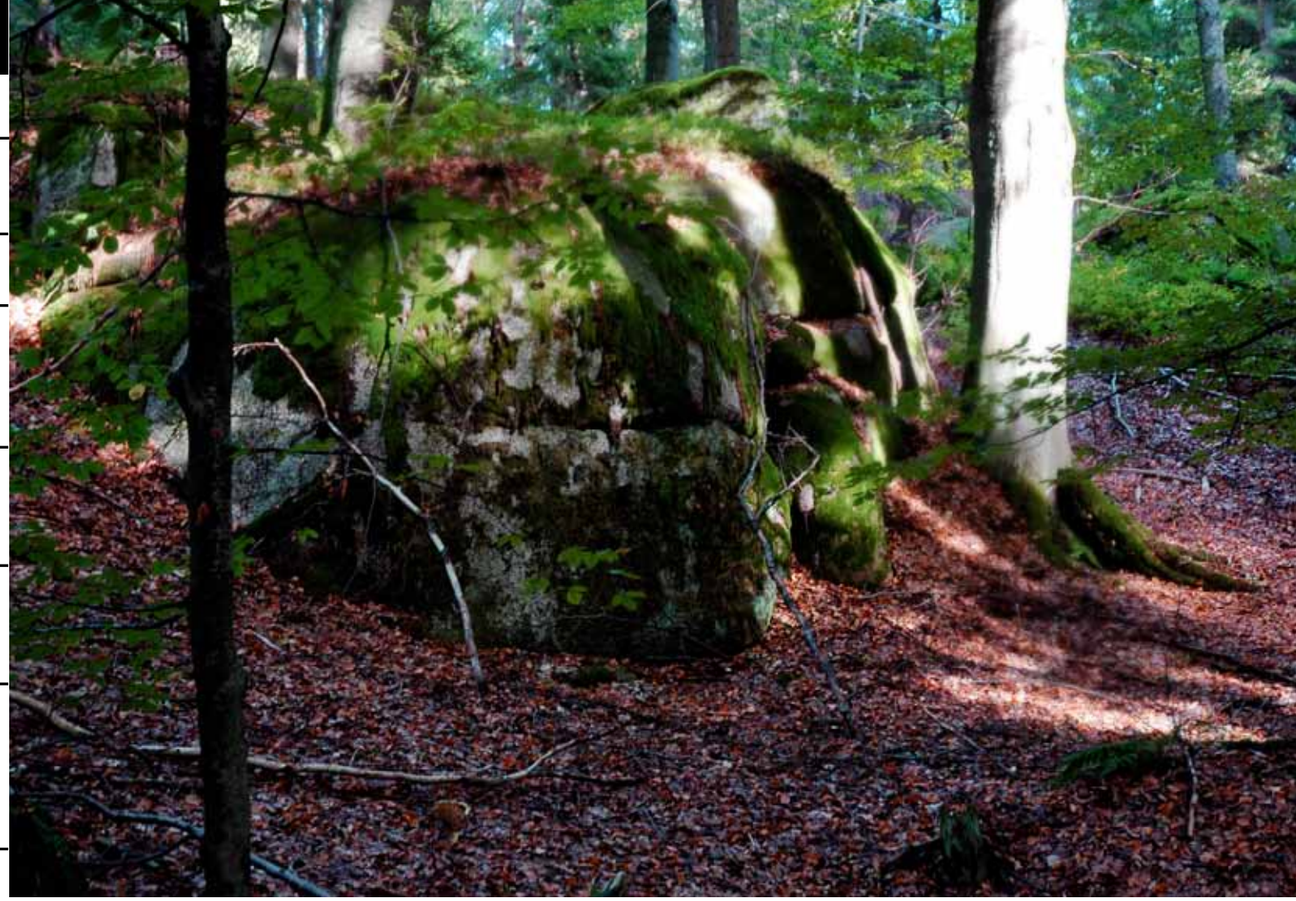
KULINARIK

16. bis 26. Oktober	**Wildbret-Tage** “Auf der Fährte des wilden Genusses” im Bio-Landgasthof Oppolzer Infos bzw. Tischreservierungen unter der Tel.-Nr.: 02865/252
ab 3. November	**“Ganslzeit”** im Bio-Landgasthof Oppolzer Infos bzw. Tischreservierungen unter der Tel.-Nr.: 02865/252

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Litschau
Grafisches Konzept, Layout und DTP: Robert Gabler (dieNorden.at)
Fotos: Martina Kainz, Robert Gabler, Günter Witzmann
Druck: Janetschek/Heidenreichstein
Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens “Schadstoffarme Druckerzeugnisse”, Ing. Christian Janetschek · UWNr. 637

Folge 3/Jahrgang 4/Okt. 2010
Bitte vormerken:
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Lit/schau ist am
8. November 2010
Normalausgabe: Folge 4/10



Bezahlte Anzeige

WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENSTE

Oktober bis Dezember 2010

Rotes Kreuz/Notruf	**144**
Rotes Kreuz/Servicenummer	**059 144**
Krankentransportanmeldung	**14844**
Ärztenotdienst (Nacht)	**141**
Vergiftungsinformationszentrale	**01 / 406 43 43**

Ärztedienst:

Samstag und Sonntag von 7.00 bis 19.00 Uhr
Ab 19.00 bis 7.00 Uhr Tel. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau, Tel. 02865/455
Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau, Tel. 02865/203
MR Dr. Franz Ölzant, Reingers, Tel. 02863/8244
Dr. Josef Ziegler, Brand, Tel. 02859/7320

Oktober 2010

2. und 3.	MR Dr. Franz Ölzant
9. und 10.	Dr. Werner Böhm-Michel
16. und 17.	Dr. Josef Ziegler
23. und 24.	MR Dr. Gerald Ehrlich
26.	MR Dr. Franz Ölzant
30. und 31.	Dr. Werner Böhm-Michel

November 2010

1.	Dr. Werner Böhm-Michel
6. und 7.	Dr. Josef Ziegler
13. und 14.	MR Dr. Franz Ölzant
20. und 21.	MR Dr. Gerald Ehrlich
27. und 28.	Dr. Josef Ziegler

Dezember 2010

4., 5. und 8.	MR Dr. Gerald Ehrlich
11. und 12.	MR Dr. Franz Ölzant
18. und 19.	Dr. Werner Böhm-Michel
24. bis 26.	Dr. Josef Ziegler
31.	MR Dr. Franz Ölzant

Apotheken Dienstbereitschaft:

Nacht- und Wochenenddienst der
Stadt-Apotheke-Litschau, Stadtplatz 75, 3874 Litschau, Tel.: 02865/278
Apotheke Heidenreichstein, Stadtplatz 18, 3860 Heidenreichstein,
Tel.: 02862/52228

Oktober 2010

1. - 3.	Stadt-Apotheke-Litschau
4. - 10.	Apotheke Heidenreichstein
11. - 17.	Stadt-Apotheke-Litschau
18. - 24.	Apotheke Heidenreichstein
25. - 31.	Stadt-Apotheke-Litschau

November 2010

1.	Stadt-Apotheke-Litschau
2. - 7.	Apotheke Heidenreichstein
8. - 14.	Stadt-Apotheke-Litschau
15. - 21.	Apotheke Heidenreichstein
22. - 28.	Stadt-Apotheke-Litschau
29. - 30.	Apotheke Heidenreichstein

Dezember 2010

1. - 5.	Apotheke Heidenreichstein
6. - 12.	Stadt-Apotheke-Litschau
13. - 19.	Apotheke Heidenreichstein
20. - 26.	Stadt-Apotheke-Litschau
27. - 31.	Apotheke Heidenreichstein

Zahnärztlicher Notfalldienst:

DDr. Tawar KUM NAKCH
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Kieferorthopädie
Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Implantologie
3874 Litschau, Hörmannser Straße 1, Tel. 02865-5150, Fax DW 4
e-mail:dr.kumnakch@medway.at
Ordinationszeiten: Mo., Do.: 7.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr,
Mi., Fr.: 7.30 - 13.00 Uhr, jeden letzten Fr. im Monat von 14.00 - 17.30 Uhr.
ACHTUNG: Zusätzlicher Notdienst für unsere Patienten bei akuten Schmerzen an jedem Fr. u. Sa. im Monat von 19.00 - 23.00 Uhr nach Vereinbarung unter der Telefonnummer: 0650/405 08 01

Oktober 2010

2. und 3.	Dr. Walter Tilscher, Gföhl, 02716/6380
9. und 10.	Dr. Stephanie Hartl, Geras, 02912/61131
16. und 17.	Dr. Karl Müller Bruckschwaiger, Zwettl, 02822/20920
23. und 24.	Dr. Manfred Pichler, Horn, 02982/2395
26.	Dr. Josef Holzweber, Schrems, 02853/76520
30. und 31.	Dr. Mohamed Ahmed, Bad Großpertholz, 02857/25385

November 2010

1.	Dr. Mohamed Ahmed, Bad Großpertholz, 02857/25385
6. und 7.	Dr. Modesto Raabe, Groß Gerungs, 02812/5490
13. und 14.	Dr. Reinhard Finger, Eggenburg, 02984/4410
20. und 21.	Dr. Veronika Khemiri, Schwarzenau, 02849/27141
27. bis 28.	Dr. Herwig Hofbauer, Gmünd, 02852/53755

Dezember 2010

4. und 5.	Dr. Martin Sturtzel, Allentsteig, 02824/27183
8.	DDr. Susanne Hoffmann, Waldhausen, 02877/20077
11. und 12.	Dr. Ewald Luftensteiner, Rastenfeld, 02826/262
18. und 19.	Dr. Gertrude Weissinger, Rappottenstein, 02828/8410
24. bis 26.	Dr. Xenia T. Schwägerl, Zwettl, 02822/52968
31.	Dr. Johann R. Atanasov, Dobersberg, 02843/2880

(Ohne Gewähr! Kurzfristige Dienstplanänderungen möglich.
Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen gerne Herr DDr. Kum Nakch, Tel.: 02865/5150 oder www.zahnaerztekammer.at zur Verfügung!)

Tierärztedienst:

Wochenend-, Feiertags- und Urlaubsdienste der Tierärzte
Dr. Wolfgang Kühtreiber, Litschau, Stadtplatz 32, Tel.: 02865/5900
Dr. Franz Weibold, Heidenreichstein, Josef-Böhm-Straße 10, Tel.: 02862/52252

Oktober 2010

2. und 3.	Dr. Weibold
9. und 10.	Dr. Kühtreiber
16. und 17.	Dr. Weibold
23. und 24.	Dr. Kühtreiber
30. und 31.	Dr. Weibold

November 2010

1.	Dr. Weibold
6. und 7.	Dr. Kühtreiber
13. und 14.	Dr. Weibold
20. und 21.	Dr. Kühtreiber
27. und 28.	Dr. Kühtreiber

Dezember 2010

4. und 5.	Dr. Weibold
11. und 12.	Dr. Kühtreiber
18. und 19.	Dr. Weibold
24. bis 26.	Dr. Kühtreiber
31.	Dr. Weibold